Das Löwen Hinrunden Blättchen



Unsere Spieler, Unsere Spiele & Unsere Geschichten

2026

Auf ein Wort mit dem Präsident



Zwischen App-Launch und Sponsoren-Calls haben wir einen kurzen Slot in Christophs Terminkalender bekommen und schießen direkt los: Wie blickst du auf die Hinrunde zurück?

Wir haben uns das Saisonziel Top 5 gesetzt und stehen aktuell auf Platz 4 (Hinrunde). Somit sind wir voll im Soll, mit 7 Siegen, 4 Unentschieden und zwei Niederlagen. Meines Erachtens schmerzen die Niederlage gegen Gutenberg und auch 2 der 4 Spiele, die wir unentschieden gespielt haben, sehr, da wir in den Spielen unnötig Punkte liegen gelassen haben. Aber es freut mich zu sehen, wie die Mannschaft sich weiterentwickelt, wie die neuen Spieler aufgenommen und integriert werden und das der ein oder andere junge Spieler den Weg zu den Löwen gefunden hat und weiterhin findet.

Wir kommen langsam zum Jahresende, wie blickst du auf das Vereinsjahr 2026?

Wenn ich das Vereinsjahr 2026 Revue passieren lasse, stelle ich fest, das wir mit unserem Trainerteam sehr gut aufgestellt sind und behaupte, dass wenige bis keine Mannschaften in der B-Klasse mit Co-Trainer, Torwart-Trainer und Physio ausgestattet sind. Auch die Entwicklung innerhalb des Teams freut mich zu sehen und trägt langsam Früchte im Kampf um die Aufstiegsplätze in die A-Klasse.
Generell bleibt ebenfalls festzuhalten, dass wir innerhalb des Vereins weiterhin investieren und immer versuchen möglichst Beste Bedingungen zu schaffen für alle Sportarten, die der SV Spabrücken anbietet. Aktuell steht der Umbau unseres Budchens auf dem Programm und die Integration eines LKW Containers als weitere Lagerfläche hinter unserem Budche.
Alles in Allem freut es mich persönlich am meisten, dass wir im Bereich des Jugendfußballs und auch in der Abteilung Tennis im Jugendbereich einen enormen Zulauf haben. Ich denke, das spricht für unsere Arbeit im Verein.

Worauf kann man sich 2027 freuen?

Ich hoffe im Sommer 2027 mit den Löwen die Rückkehr in die A-Klasse feiern zu dürfen. Tendenziell stehen mehrere Großprojekte auf dem To-Do-Zettel, wie z.B. das Voranschreiten mit der seit Oktober 2025 in der Planung steckenden Multifunktionalen Sportanlage der Abteilung Tennis als auch das gerade begonnene Projekt Flutlichtanlage am Sportplatz, bei der wir uns aktuell erste Informationen einholen. Solche Großprojekte sind notwendig, um uns für die Zukunft besser aufzustellen.

Christoph, man stelle sich vor es kommt ein Zauberfee und erlaubt dir einen Wunsch, eine Investition, Anschaffung, etc., was würdest du dir für den SV wünschen?

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich mir eine eigene Sporthalle inklusive Vereinsheim wünschen, in der sowohl Tennis, Volleyball als auch Fussball gespielt werden könnte oder auch größere Events stattfinden könnten.

Schnellfragerunde:

Welches Getränk wählst du auf dem Sportplatz? **Rosé-Schorle**
Lieber ein knappes Last-Minute 1:0 oder ein 5:4 Spektakel? **Knappes Last-Minute 1:0**
Loge oder Steher in der Kurve? **Auf jeden Fall Steher**
Wo ist das beste Ort für eine Abschlussfahrt? **München**
Gegen welche Mannschaft schmeckt ein Löwensieg am Besten? **Wallhausen**
Welcher war deiner Meinung nach, der beste Spieler für den SV? **Markus Fröhlich**



Coachinger‘s Blick auf die Dinge

Wir fangen den Übungsleiter I ab, wie er akribisch und pünktlich wie die Maurer das Training aufbaut. Er hat natürlich Zeit uns ein paar Fragen noch vor dem Training zu beantworten:
Wie würdest du die Hinrunde einordnen?

Die Hinrunde ist mit gemischten Gefühlen zu beurteilen.
Die erspielten Punkte, die Gegentore und die eigene Chancenverwertung ist nicht zufriedenstellend. Es gab einen Gegner mit dem TuS Roxheim, der uns alles abverlangt hat. In den übrigen Spielen mit Punktverlusten müssen wir mehr holen. Klar hatten wir zum Beginn der Runde noch verletzungsbedingte Ausfälle, aber unterm Strich sind es für die Qualität der Mannschaft zu wenige Punkte. Fußballerisch haben wir uns auch in dieser Saison wieder einen Schritt weiterentwickelt. Auch die Trainingsbeteiligung ist top.

Welche Philosophie hast du als Coach?

Spaß am Fußball vermitteln, und die Entwicklung auf und neben dem Platz mit beeinflussen.

Das Trainersein wurde die ja quasi in die Wiege gelegt.
Wie und wann hast du angefangen und was hat sich in der Zeit besonders verändert?

Ich habe mit 15 Jahren als Co-Trainer bei meinem Vater angefangen. Bis 2024 habe ich verschiedene Jugendmannschaften in allen Altersklassen trainiert.
Die größte Veränderung in den letzten Jahren ist die Begeisterung für den Sport. Wir haben früher bei Regen, Schnee oder Sonne zu Hause im Garten den Rasen umgepflügt. Dort lernten wir die ganzen Basics, Finten oder Techniken. Dies muss heute im Training erlernt werden, da die sogenannten Straßenkicker nicht mehr oder nur wenige existieren. Die Ansprüche an den Trainer sind gewachsen. Früher wurde ein Eckchen, Torschuss und ein Spiel gemacht. Heute zählt z. B. der 1. Kontakt, die Technik beim Pass, der Laufweg, die Koordination, beidfüssigkeit usw. eine Rolle.
Einfach gesagt, der Fussball ist komplexer geworden.

Was ist der Unterscheid in der Arbeit mit einer Jugendmannschaft und einer Aktiventruppe?

Die Aufmerksamkeit und Aufnahmefähigkeit. Die Kids sind meist wissbegieriger, und wollen noch viel lernen. Bei den Erwachsenen kommt immer wieder auf. „Kann ich, brauch ich nicht und weiß es besser.“ Wobei bei den Löwen mit auf wenige Ausnahmen die meisten lernen möchten und dies auch umsetzen.

Bei welchem Trainer würdest du gerne mal hospitieren?

Coach Vincent Kompany und vom NLZ bei den 05ern

Als bekannter Bayern-Fan und Dauerkarteninhaber, welches Spiel im Stadion war am Besten und welches würdest du gerne nochmal sehen.

Das CL-Viertelfinalrückspiel dieses Jahr, 4:3 für den FCB und die Stimmung überragend.

Danke für die Antworten Coach! Im Hergenfelder Sportheim war an dem Abend auch eine Bomben-Stimmung, aber jetzt ist es an uns, dir und euch Lesern mal von weniger spektakulären Spielen aus diesem Jahr zu erzählen.



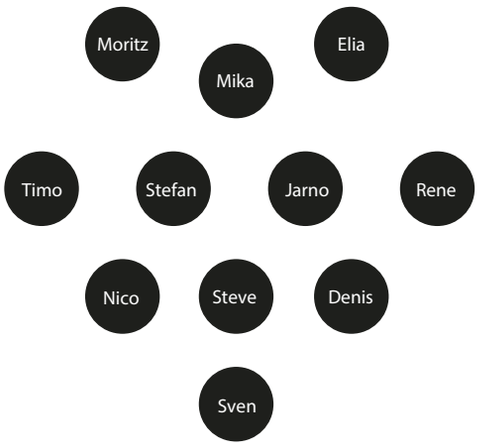
Kader 1. Mannschaft:

oberere Reihe (v.l.n.r.) Marlon Dilly, Simon Theis, Rene Kasper, Mika Lang, Jarno-Mattis Lang, Denis Artmaz
mittlere Reihe (v.l.n.r.) Jan Christiansen, Moritz Prozeller, Felix Zimmermann, Stefan Klein, Luis Medinger, Nico Gäns, Bennet Frank, David Klein
untere Reihe (v.l.n.r.) Niklas Saurwein, Flo Klein, Bernd Zimmermann, Steffen Zimmermann, Sven Schenk, Mario Lunknehimer, Tim Grimm, Marcus Dreher, Elia Simmonds
Es fehlen: Pascal May, Timo Hess, Philipp Bernd Keber, Patrick Puth, Romario Menkovic



Kader 2. Mannschaft:

oberere Reihe (v.l.n.r.) Nico Teutscher, Jochen Wingenter, Jan Christiansen, Tim Grimm, Luis Medinger, Niklas Saurwein, Pascal Ebbers, Andy Stumpf, Tobi Bott, Marc Reisner, Christoph Theis, Basti Dilly, Hans-Jürgen „Longo“ Lang
untere Reihe (v.l.n.r.) Manni Klasing, Bennet Frank, Simon Theis, Raphael Tigges, Marco Altmann, Bernd Zimmermann, Tom Eckes, Fouad Al-Gandur, Ziyad Al-Gandur
Es fehlen: Philipp Bernd Keber, Tim Wendel, Maximizer Theodor Schmitt, Timo Hess, Patrick Puth



Löwen im Verbandspokal

SG Spabrücken - SG Soonwald 1:5

Leider hieß es das nur für eine Runde und so gratulieren wir der SG Soonwald zum Erreichen der nächsten Runde im Bitburger Verbandspokal Südwest.

Diese konnten das Spiel letztendlich im Ergebnis deutlich ziehen. In einem jedoch lange Zeit umkämpften Spiel, mit zwischenzeitlichem Gleichstand durch Elia Simmonds zum 1:1, wissen wir worauf wir aufbauen können.

Vor guter Kulisse entwickelte sich von Beginn an eine intensive Pokalpartie, in der unsere SG mutig auftrat und den Gästen Paroli bot. Das Soonwald-Derby wurde unsererseits zunächst taktisch diszipliniert aus einem tiefen Block angegangen. Leider konnte Soonwald bereits in der 12. Minute in Führung gehen. Doch mehrere hohe Ballgewinne durch gezieltes Pressing führten zu einigen Torchancen, welche auch zum zwischenzeitigem Ausgleich durch Elia Simmonds in der 38. Minute mündeten. Ein daruffolgendes Gegentor nach Ecke in der 40. Minute brachte die SG Soonwald zu einer 2:1 Halbzeitführung.

Ein in der zweiten Halbzeit folgender offener Schlagabtausch, ist letztlich auch durch gute Einzelaktionen der Soonwälder in der Schlussviertelstunde zu deren Gunsten gekippt.

Wir bedanken uns bei der SG Soonwald für ein faires Pokalspiel und richten den Fokus nun wieder voll auf den Ligabetrieb, allerdings ist das Ziel ganz klar: Wir wollen jedes Jahr in den Verbandspokal. Uns steht aktuell nur noch der FSV Rehborn im Weg, um unser Ticket für nächstes Jahr zu buchen, denn da gehören wir hin.

Unsere Vorbereitung

Blitzturnier in Ellern:
SG Spabrücken - TuS Ellern 1:0
SG Spabrücken - SG Alm 0:0

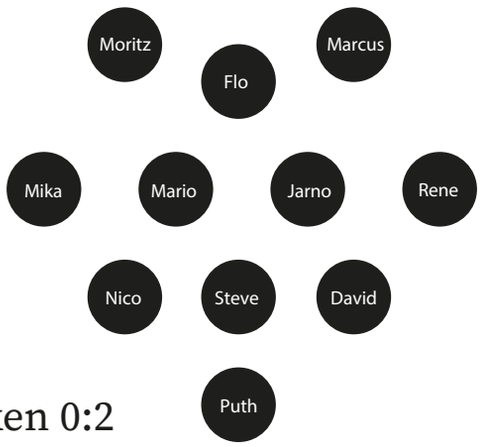
SG Spabrücken - TSV Hargesheim II 3:1
12.07 - Verbandsgemeinde Turnier in Spabrücken

SG Spabrücken - TSV Hargesheim II 1:1
SG Spabrücken - SV Winterbach II 0:0
SG Spabrücken - SG Weinsheim 0:1

SG Spabrücken - TuS Hackenheim II 4:5

SG Spabrücken - TuS Ellern 3:4

Umkämpfter Pokalsieg



SG Gutenberg/Waldlaubersheim - SG Spabrücken 0:2

Das Pokalspiel am Dienstagabend bot alles, was man sich von einem Pokalabend erhoffen mag. Flutlicht, Tore, Karten und Emotionen. Umso schöner, dass wir uns den Abend versüßten und unserem Goalgetter Flo Klein einen Geburtstagssieg schenken konnten.

Das Spiel ging etwas zerfahren los auf schwer bespielbaren Platz und mit vielen kleinen Unterbrechungen, wurde allerdings klar aktiver von den Spabrücker Löwen gestaltet. Nach einem Eckball Richtung Strafraummitte ist es unser Geburstagskind Flo Klein der per Volley den Ball ins Seitennetz des Tors einschiebt (18. Minute) und uns die verdiente Führung besorgt. Daraufhin folgte eine Druckphase mit vielen höheren Ballgewinnen und guten Umschalttorchancen. Eine dieser führt zum im 2:0 vor der Halbzeit durch Marcus Dreher (39. Minute), der sich den Ball im Halbraum abholt und mit einem schönen Spannschuss am langen Pfosten einschiebt, sodass sogar unser Schusstrainer Longo lobende Worte fand.

Auch zur zweiten Halbzeit begann das Spiel wieder zerfahren. Viele Konter in Richtung beider Tore. Das Chancenplus auf Seiten der Löwen zog sich auch zu Beginn der 2.Halbzeit weiter durch. Mitte der 2. HZ kippte das Spiel dann eher zugunsten der Heimmannschaft. Das 0:3 der Löwen wurde davor mehrfach verpasst.

Nun sollten Konter bei den Gästen für die Entscheidung sorgen.

Doch wie für ein Pokalspiel so üblich, wurde es hintenraus noch mal spannend.

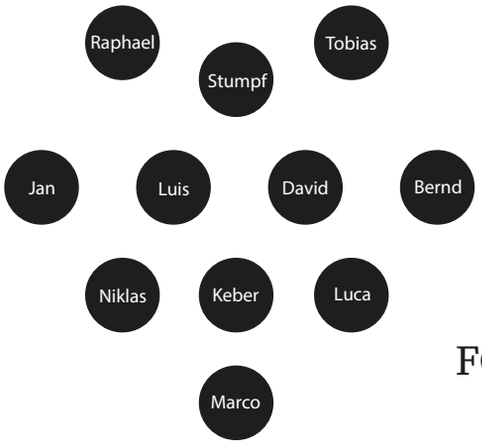
In Folge einer groben Unsportlichkeit sah ein Gutenberger rot. Gleichzeitig musste unser Kapitän Steve Zimmermann für die Entstehung auch mit einer fragwürdigen Gelb Roten Karte vom Platz gehen. Das 10 gegen 10 brachte nun nochmal mehr Räume für Konter mit Torchancen auf beiden Seiten mit sich sowie auch eine aufgeheiztere Stimmung auf den Rängen.
An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank Pascal Ebbers, für seine Courage. Das hätte böse ausgehen können.



Doch es kam noch zu einer kurzem Irritation. Da das Spiel zwischenzeitlich abgepfiffen wurde. Jedoch schon nach 85 Minuten. So kam es bereits nach dem verfrühten Hände-Abklatschen der Spieler nochmal zum Wiederanpfiff.

In den wieder angetreteten Schlussminuten + Nachspielzeit passierte jedoch nichts nennenswertes. So, dass das Spiel in Summe als eins der verrückteren Sorte ausklang.

Wir haben den Einzug in die nächste Runde mit Team und Fans gebührend gefeiert und bedanken uns bei der SG Gutenberg für einen Pokalabend der unvergesslichen Sorte in einem weiten Teils fairen Spiel. Wir sind jetzt schon heiß auf die nächste Runde gegen die Tretertruppe aus Rehborn



Hürde Martinstein

FC 1948 Martinstein – SG Spabrücken II 2:4 (1:2)

Die Hürde Martinstein wurde endlich gemeistert!

Die Platzverhältnisse in Martinstein stellten beide Mannschaften vor eine besondere Herausforderung.
Neben dem hohen Sandanteil sorgten zahlreiche tiefe Gruben bis hin zu Maulwurfshügel für einen schwer bespielbaren Untergrund.

Zur Partie: Unser Coach Hans-Jürgen Lang schickte eine starke 11 auf den Platz. So erzielte unsere Nummer 10, Tobias Bott, schon früh das 0:1. Dabei zeigte er einmal mehr sein
Stürmergen. Nach einem Abpraller lauerte er am richtigen Ort und schweißte den Ball mit
seinem unverkennbaren linken Huf zum 0:1 in die Maschen.

Nach der Führung blieben die großen Highlights zunächst aus, ehe Martinstein in der 44.
Minute den Ausgleich erzielte. Doch die Antwort der SG ließ nicht lange auf sich warten. David Klein stellte unmittelbar danach den alten Abstand wieder her und brachte die SG mit einer 2:1-Führung in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit kontrollierten die Löwen früh die Partie und ließen den Ball trotz der schwierigen Bedingungen besser laufen. Die knappe Führung hielt jedoch zunächst weiter an, ehe Manfred Klasing mit einem wunderschönen Treffer aus spitzem Winkel das 1:3 erzielte. Unser Routinier „Manni“ ließ sich diesen Moment natürlich nicht nehmen und feierte seinen Treffer mit nach oben gestreckten Armen und einem Lauf in die Fankurve.

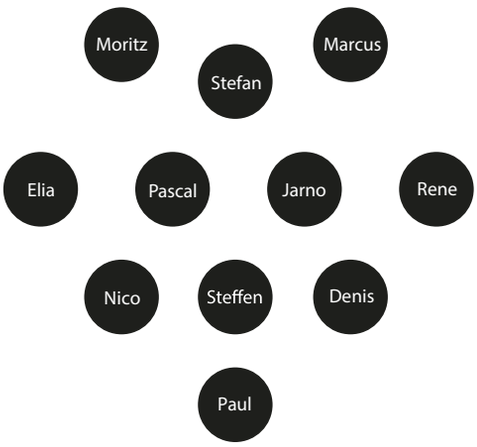
Nach einer schönen Kombination erzielte Luis Medinger das 1:4, nachdem Geburtstagskind Max Theodor Schmitt eine tolle Ablage lieferte. An der Stelle nochmal alles Gute zum
Geburtstag, lieber Maximizier!

Die Partie schien nun entscheiden, bis nach einer Aneinanderreihung von Fehlern Martinstein auf 2:4 verkürzte. Kurz darauf war aber auch Schluss im heißen Martinstein.

Somit sicherte sich auch unsere 2. Mannschaft den ersten Sieg der Saison.
Die SG kann damit auf einen erfolgreichen Spieltag 6 Punkte zurückblicken.



Saisonsstart nach Maß



SG Meisenheim III - SG Spabrücken 2:7

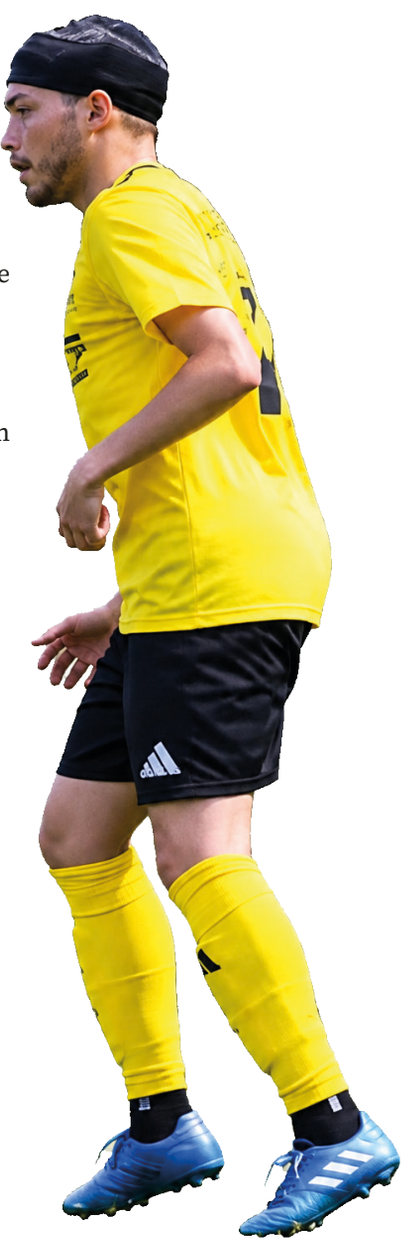
Ein gelungener Auftakt in Lauschied für unsere Löwen.

Nach kurzer Eingewöhnungsphase auf dem holprigen und kleinen Platz in Lauschied gelang es uns, dem Spiel unseren Stempel aufzudrücken. Das Spiel gegen die SG Meisenheim III konnte durch einen Ballgewinn nach hohen Pressing bereits früh zu unseren Gunsten kippen. Das erste Saisontor erzielte unsere Nummer 7 - René Kasper.

Das zwischenzeitliche 1:1 zum Halbzeitstand resultierte aus einem unnötigen Ballverlust im eigenen 16er.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit häuften sich unsere Chancen. Eine Vielzahl von Flanken,
Kontern und weiteren Abschlüssen blieben ohne Torerfolg, bis Denis Artmaz mit seinem Schuss aus 2. Reihe die überfällige Führung besorgte. Kurz darauf konnten wir das Spiel ganz an uns reißen. Nach einem schön rausgespielten Seitenwechsel und 2 geblockten Schüssen, gelang es dann schlussendlich Mika Lang zum 3:1.

Daraufhin folgt die EJ Show!
Der nach einer Umstellung von der Außenbahn ins Sturmzentrum rückte und dort seine Stürmerqualitäten zeigte.
Unser Rückkehrer Elia Simmonds zauberte einen lupenreinen 4er Pack innerhalb von 14 Minuten aufs Bankett.
Folgerichtig war das Spiel nun endgültig entschieden.

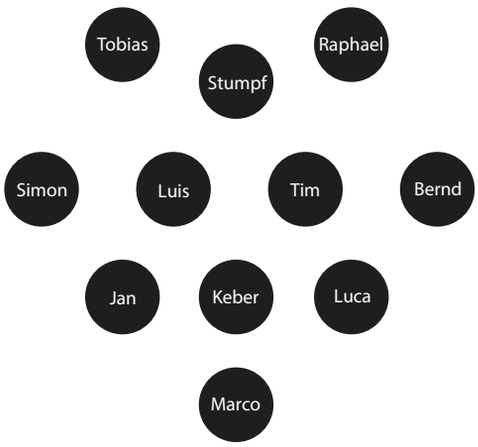


Doch in den Sekunden vor Abpfiff beglückte Pascal May noch den neutralen Zuschauer mit einem Traumtor. Leider traf er den falschen Winkel und krönte damit das Spiel zum finalen 7:2.
Bei beiden Gegentreffen blieb unserem Debütanten Paul Förster im Tor der Löwen keine Chance.

Wir bedanken uns bei der SG Meisenheim III für diese faire Hitzeschlacht in Lauschied und wünschen unserem Captain Sven eine erfolgreiche OP am Montag.

Mit den ersten 3 Punkten im Gepäck schauen wir nun zuversichtlich auf das erste Heimspiel der Saison.





Heimniederlage

SG Spabrücken II - FSV Rehborn II 1:3

Zu unserem ersten Heimspiel empfangen wir die Zweitvertretung des FSV Rehborn. Das Spiel begann auf Augenhöhe mit vielen Ballbesitzwechseln und Torchancen auf beiden Seiten unter der Spabrücker Mittagssonne. Die erste Halbzeit blieb torlos und es galt eine der wenigen Chancen in ein Torerfolg umzumünzen.

Dies gelang zu Beginn durch Andy Stumpfs Traumschlänzer (50. Minute) nach Vorlage durch Bernd Zimmermann. Leider war die Führung nicht von langer Dauer und der FSV aus Rehborn drehte das Spiel durch einen Ausgleich nach Gestocher in der 53. Minute durch Steven
Urbansky und nach einem Elfmeter in der 57. Minute, der Rehborner Moses Dongus zur
Führung verwandelte.

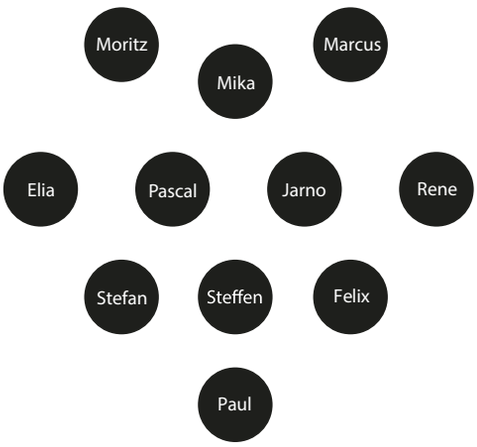
Der zwischenzeitliche 2:2-Ausgleichstreffer von Tim Grimm wurde aufgrund einer möglichen Abseitsstellung aberkannt. Somit blieb die Führung zunächst bestehen.

Bis wir wenige Minuten vor Abpfiff erneut ins Netz greifen mussten. Assan Sanyon traf in der 85. Minute zur Entscheidung und wir verloren somit das erste Heimspiel mit 1:3.

Wir bedanken uns bei den Fans und wollen öfter Tore wie die von Andy mit unseren Fans
bejubeln und gehen somit fokussiert in die nächste Trainingswoche.



Dramakick



SG Spabrücken - FSV Rehborn 4:4

Ein Unentschieden der dramatischeren Sorte.

Nach gelungenem Start mit viel gefährlichem Ballbesitz konnte die Heimmannschaft der Spabrücker Löwen bereits zur 12. Minute durch 2 fein rausgespielte Tore mit finalem Abnehmer Marcus Dreher in Führung gehen (5. & 12. Spielminute). Daraufhin ließ Spabrücken viel den Ball laufen und konnte sich weitere Chancen erspielen. Nach einer Rehborner Ecke flog der Ball über alle Köpfe zu Rehborns Nummer 14, der mit seiner Kopfballablage in den Rückraum, Spabrücken's Nummer 14 gegen die Schulter köpfte, von der aus der Ball direkt in das eigene Tor zurückprallte - 2:1 hieß dann auch der Halbzeitstand.

Aus der Halbzeit gekommen begann ein weiteres Powerplay, was in einigen gefährlichen Torchancen mündete und zwischenzeitlich nur durch Fouls gestoppt werden konnte. Eins dieser Fouls wurde mit einer Gelb-Roten Karte geahndet, sodass der FSV ab der 49. Minute das Spiel zu 10. bestritt. Daraufhin bescherte uns, der mittlerweile eingewechselte, Florian Klein mit einem Doppelpack (52. & 63. Spielminute) der besonderen Art. Erst eine direkte Flugabnahme nach Flanke und dann aus 20m wuchtig oben links in den Winkel. Diese Traumtore sorgten für die zwischenzeitliche 4:1 Führung.

Alles schien im Griff zu sein.

Der Ausgang der Partie eigentlich schon vorbestimmt.

Leider konnte diese Führung nicht über die Zeit gebracht werden. Dem FSV Rehborn gelang aus dem Nichts das 4:2 (74.) und 4:3 (77.).Dabei konnten die Gäste ihre Standardstärke ausnutzen.

Gleichzeitig schwächte sich Schwarz-Gelb noch mit einer Zeitstrafe.

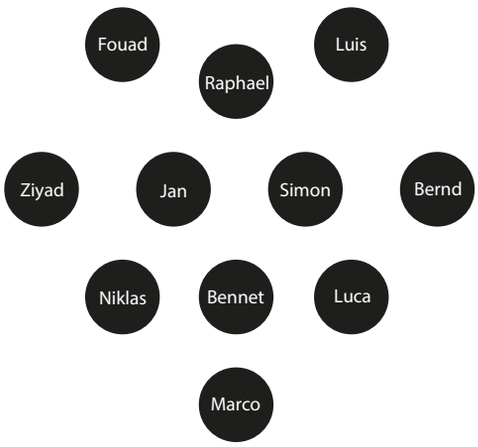
Beim 4:4 erzielte Münz sein drittes Tor, durch einen fragwürdigen Elfmeter (86.).

So blicken wir auf eine verspielte 3 Tore Führung zurück und ein Spiel mit 4 Standardgegentoren. Allerdings auch einem Fußball, der sich über lange Phasen sehr gut ansehen ließ.

Nun gilt es diese Stärken effizienter zauszuspielen und aus den Lehren dieses Spiels die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Wir bedanken uns bei den Fans und blicken fokussiert in Richtung nächstem Ligaspiel!





Knappe Kiste

SG Gutenberg II - SG Spabrücken II 2:1

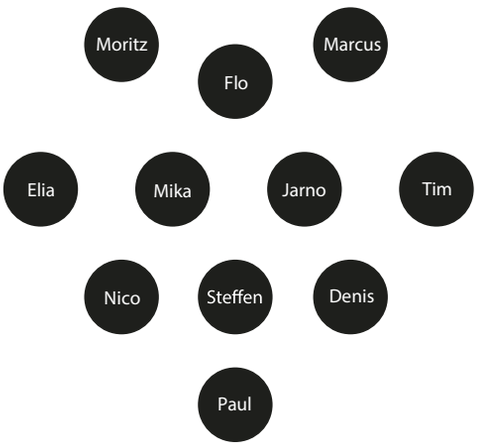
Die Zweitvertretung unserer Löwen trat um 13:00 Uhr gegen die Zweitvertretung der SG Gutenberg/Waldlaubersheim an und lieferte ein über weite Strecken umkämpftes Spiel. Viele Umschaltsituationen, Konter und Chancen auf beiden Seiten boten ein Spiel auf Augenhöhe bis unser Rechtsverteidiger Luca Tullius nach einem Ballgewinn aus zweiter Reihe zu einem Traumtor einschweißt (36.).

Nach der Halbzeit dann der direkte Rückschlag durch die Heimmannschaft (46.). Ein Elfmeter ermöglichte den Ausgleich zum 1:1. Woraufhin das Spiel weiter offen auf beiden Seiten gestaltet wurde. Die Spielgemeinschaft Gutenberg/Waldlaubersheim wurde jedoch zunehmend dominanter. Woraufhin der 2:1-Führungstreffer in der 80. Minute folgte. Nach einem Standard, verletzte sich unser Spieler Simon Theis in dem Luftzweikampf um den Ball am Kopf, ausgerechnet in dieser Aktion fiel der Treffer.

Trotz weiteren Bemühungen und Chancen gegen Ende, konnten wir keine Punkte mit nach Hause nehmen. Diese Woche gilt es entsprechend weiter als Team auf die nächsten Punkte hinzuarbeiten.



Schmach von Gutenberg



SG Gutenberg - SG Spabrücken 5:1

Für unsere Löwen begann das 3. Saisonspiel vorerst gut und aktiv, die erste Viertelstunde blieb ohne Torerfolg aus. Bis dahin fand das Spiel in der Hälfte der Gegner statt. In Minute 15. wurden wir allerdings ausgekontert und gerieten in Rückstand, welcher in Minute 28. auf 2:0 erhöht wurde. Wie zuvor wurden die entscheidenden Zweikämpfe verloren, bevor der Konter im Erfolg endete. Die Spielgestaltung, wie der Großteil des Ballbesitzes, lag weiter auf Spabrücker Seite und so verkürzte Flo Klein nach einer Ecke auf 2:1 (30.). Doch die SG Gutenberg schlug vor der Halbzeit mit einem glücklichen Distanztreffer zum 3:1 (37.) Halbzeitstand zurück.

Zur zweiten Halbzeit galt es das Spiel zu drehen. Bei heißen Temperaturen gelang es nicht die Angriffslaufe in effizientere Torschüsse umzuwandeln. Dazu kam, dass die etlichen tatsächlichen Torchancen zu keinem zählbaren Treffer führten. Bei den Gastgebern der SG schwanden die Kräfte, trotzdem wehrten sich mit Physis und sorgten immer wieder mit Kontern für Entlastung und Gefahr.

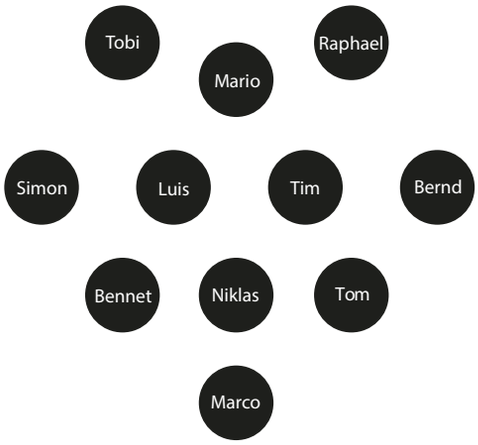
Auch die offensiveren Umstellungen verhalfen nicht zur Wende. So bekamen wir noch 2 späte Gegentreffer (86., 89.), die das Spiel in seiner Dramatik finalisierte.

Jetzt gilt es auf beiden Enden des Platzes sowohl an Chancenverwertung und an der Absicherung zu arbeiten, mental souveräner zu werden und unseren Spielspaß in zählbare Ergebnisse umzumünzen. Daran gilt es diese Woche zu arbeiten.



Darauf folgte:

Der Krisendialog am Dienstag



Unglücklich

SG Spabrücken II – TSG Planig II 2:3

Bittere Heimniederlage für unsere zweite Mannschaft

Auf die unglückliche Niederlage in Gutenberg folgt ein weiterer bitterer Punktverlust für unsere zweite Mannschaft vor heimischer Kulisse. Gegen die TSG Planig II musste sich die SG Spabrücken II am Ende knapp mit 2:3 geschlagen geben.

Bei bestem Fußballwetter im Soon-Siro entwickelte sich eine fußballerisch unterhaltsame Partie, in der beide Mannschaften versuchten, das Spiel mit Ballbesitz zu gestalten. Unsere zweite Mannschaft begann konzentriert und erspielte sich erste Chancen. Das erste Tor fiel allerdings auf der anderen Seite. In der 35. Minute brachte Björn Lewandowsky die Gäste in Grün mit 0:1 in Führung.

Doch die Löwen zeigten direkt die richtige Reaktion und konnten noch vor der Halbzeit ausgleichen. Nach einem schön herausgespielten Angriff erzielte Fouad Al Gandur das 1:1. Das Halbzeitergebnis spiegelte den bisherigen Spielverlauf leistungsgerecht wider und versprach Spannung für die zweite Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel brauchten beide Mannschaften zunächst etwas, um wieder in die Partie zu finden. In der 59. Minute brachte Garip Alan die Gäste erneut in Führung. Doch auch diesmal hatte die SG die passende Antwort parat. Nur wenige Minuten später ließ Mario Lunkenheimer seine Qualitäten aufblitzen und erzielte den erneuten Ausgleich zum 2:2.

Das Spiel war damit wieder völlig offen und versprach Spannung für die Schlussphase. Doch dieses Versprechen hielt nicht lange. In der 68. Minute traf Ahmad Abohassan per Elfmeter zum 2:3 für die TSG Planig II.

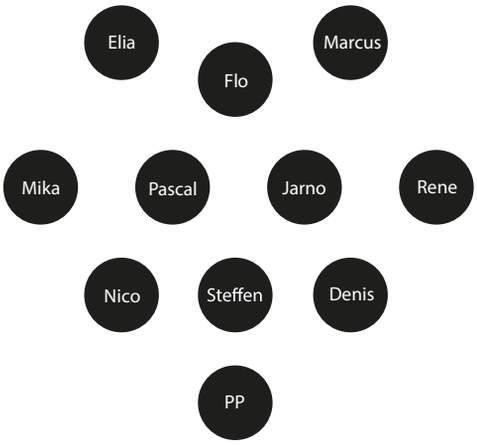
Trotz guter Phasen und viel Einsatz konnte sich die SG in der Folge kein weiteres Tor mehr erspielen und musste die Punkte den Gästen aus Planig überlassen.

Am Ende steht eine knappe 2:3-Heimniederlage nach einer ausgeglichenen Partie. Es zeigte sich erneut, wie eng die Spiele in dieser Saison verlaufen können.

Unsere zweite Mannschaft sollte deshalb nicht aufgeben, denn der fußballerische Ansatz und die Einstellung stimmten. Wenn die Entwicklung so weitergeht, werden in den kommenden Aufgaben auch wieder Punkte eingefahren werden.



Torspektakel



SG Spabrücken - TSG Planig 5:3

Zum Topspiel der B-Klasse am vergangenen Jahrmarktssamstag durften wir die TSG aus Planig begrüßen. Diese reisten ungeschlagen und noch ohne Gegentore an. Dementsprechend scharf wurde das Spiel ab der ersten Minute bestritten. Bei sonnigen 20 Grad und ausgelassener Stimmung auf den Rängen war der passende Rahmen für ein Samstagsspiel der besonderen Art gegeben.

Bereits nach 5 Minuten brachte uns der Mann des Tages in Führung. Jarno Mattis Lang schob aus dem Zentrum durch in die Spitze und wurde von Marcus Dreher angespielt, ließ den Abwehspieler per Finte aussteigen und schob aus 16 Metern den Ball ins kurze Eck.

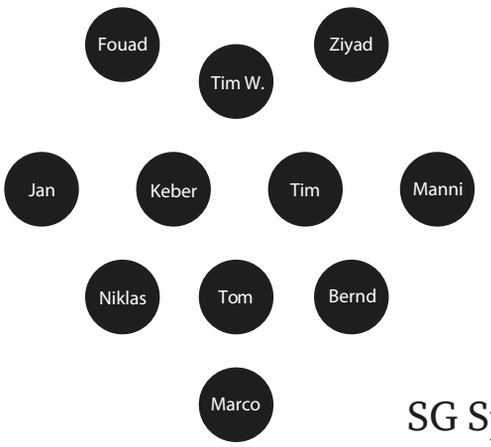
Daraufhin verloren die Löwen ein wenig den Zugriff und Planig gelang es doppelt zurückzuschlagen durch Alexandro Wilson Ayikoe in Minute 25 und 31. Dieser setzte sich auf deren linke Seite 2 mal glücklich durch. Doch Jarno Mattis besorgte uns nur 3 Minuten darauf den wichtigen Ausgleich nach Rückraumpass von Marcus Dreher und drückte den Ball mit voller Wucht ins Tornetz. In der Folge gerieten wir erneut in Rückstand. Nach einem vermeidbaren Freistoß, der seinen Weg durch die Mauer ins kurze Eck fand und unseren sonst starken Torwart chancenlos beließ (39. Minute). Doch anders als in den letzten Wochen behielten wir den Fokus auf unserem eigenen Matchplan und spielten konsequent den vom Coach vorgegeben Spielstil.



Zur Halbzeit verstärkte der eingewechselte David Klein die rechte Defensivseite und gewann über die folgenden 45 Minuten jeden Defensivzweikampf. Auch die veränderte, jetzt wieder mehr spielerisch ausgelegte Spielweise führte zu einer erneuten Druckphase der Spabrücker, die früh in der zweiten Halbzeit in einen Scorer ungewandelt wurde. Nach einem Angriff über links gelang unserem Stürmer Marcus Dreher das 3:3 (50. Minute).

In der Folge war es dann erneut, der an diesem Tag unaufhaltbare Jarno Mattis Lang, der aus zweiter Reihe seinen Hattrick vollständig machte und uns zur 4:3 Führung schoss (57. Minute). Daraufhin warfen die Planiger nochmal alles nach vorne, was zum einen von unserem umfeierten Debütant Patrick Johannes Puth vereitelt wurde, aber auch zu vielen gefährlichen Kontern durch unsere schnellen Offensivkräfte führte. In einem dieser konnte sich Florian Klein belohnen, nach Traumvorlage von Jarno Mattis, brachte er den Endstand von 5:3.

Wir bedanken uns bei der TSG Planig für ein faires, sowie packendes Spiel. Bei den Fans, die uns durch dieses Spiel gepeitscht haben und wünschen noch ein schönen, restlichen Jahrmarkt.



Klatsche kassiert

SG Spabrücken II – FV Kreuznacher Kickers II 0:11

Unsere zweite Mannschaft erwischte gegen die Reserve der Kreuznacher Kickers einen rabenschwarzen Mittag. Bereits nach sechs Minuten gingen die Gäste durch Maurice Joel Heinrich Schmidt in Führung. Nur sechs Minuten später erhöhte derselbe Spieler auf 0:2.

In der 19. Minute unterlief den Löwen durch Manfred Klasing ein Eigentor zum 0:3. Die Kickers nutzten die Fehler der SG konsequent aus und schraubten das Ergebnis durch Maurice Joel Heinrich Schmidt (30., 31.) sowie einen Dreierpack von Jason Böhm (41., 44., 45.) bis zur Halbzeit auf 0:8.

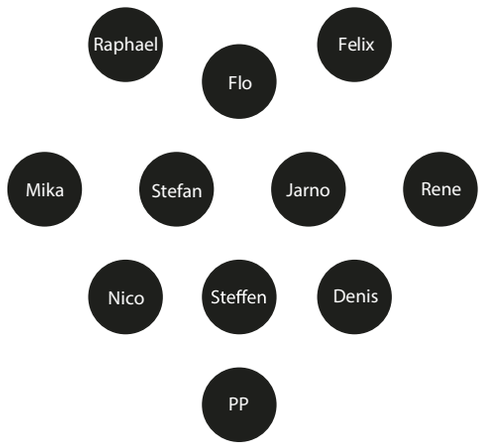
Auch nach dem Seitenwechsel fanden die Löwen nicht zurück in die Partie. Maurice Joel Heinrich Schmidt erhöhte in der 62. und 68. Minute noch auf 0:10, ehe Tyrese Noel Ronney Bütte in der 87. Minute den 0:11-Endstand herstellte.

Es gilt für unsere Zweite, das Spiel einfach abzuhaken und den Gegner auch realistisch als eine Klasse besser einzustufen.

Es heißt nun weiter dranbleiben.



Chancenwucher



SG Spabrücken – FV Kreuznacher Kickers 4:2

Am sonnigen ersten Septemberwochenende empfingen die Spabrücker Löwen die Gäste von den Kreuznacher Kickers. Früh im Spiel zeigte sich, dass die Löwen mit einem deutlichen Chancenplus und einem guten Tag in die Partie starteten.

Doch bevor das 1:0 fallen konnte - die kalte Dusche. Mit einem Doppelschlag aus dem Nichts gingen die Kickers mit 2:0 in Führung (7. & 15.). Nach schwacher Defensivarbeit standen die Löwen plötzlich vor der Aufgabe, das Spiel zu drehen.

Diese Aufgabe nahmen sie an und erhöhten den Druck. Durch konsequentes Pressing auf den teilweise fehlerhaften Spielaufbau der Gäste erzielten die Löwen zahlreiche Ballgewinne. Nur das Tor wollte zunächst einfach nicht fallen.

In der 27. Minute war es dann aber soweit. Nach einem per Kopf abgefangenen Abschlag wurde Felix Zimmermann direkt per Kopf von Jarno Mattis Lang in den Lauf geschickt. Eiskalt nutzte er in Stürmermanier die Chance und verkürzte auf 1:2.



Die Löwen blieben weiter am Drücker und erspielten sich Chance um Chance. In der 36. Minute belohnte sich die SG schließlich für den Aufwand. Flo Klein setzte sich in einer tollen Einzelaktion durch und erzielte den verdienten 2:2-Ausgleich.

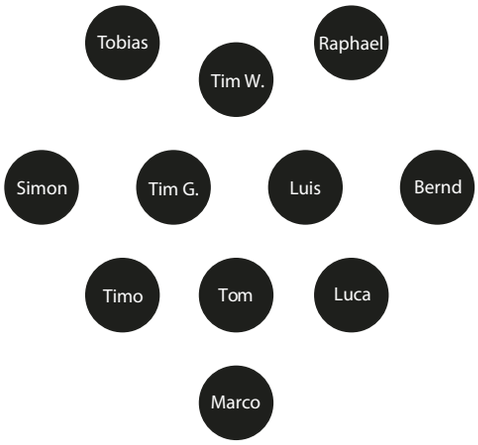
Nach dem Ausgleich flachte das Spiel bis zur Halbzeit allerdings etwas ab. Mit dem 2:2 ging es schließlich in die Pause.

Aus der Halbzeit kamen die Löwen zunächst wieder als die dominierende Mannschaft. Ganz so zwingend wie noch im ersten Durchgang wurde man allerdings nicht mehr. Die Chancen wurden weniger, dennoch blieben die Gastgeber tonangebend. Mitte der zweiten Halbzeit war die Partie dann vor allem von langen Bällen auf beiden Seiten geprägt, wirklicher Spielfluss kam nur selten noch auf.

Bis zur 75. Minute, dann schlug die SG endlich wieder zu und drehte die Partie endgültig. Nach einer Flanke von Flo Klein war es Jarno Mattis Lang, der zur 3:2-Führung (75.) traf.

Nur vier Minuten später legten die Löwen nach. Felix Zimmermann fasste sich ein Herz und zog ab. Der Keeper konnte den starken Schuss nur abklatschen lassen und Jarno Mattis Lang stand goldrichtig für seinen Doppelpack - 4:2 (79.)

Damit war der Deckel drauf und die Löwen hatten das Spiel nach dem frühen 0:2-Rückstand endgültig gedreht. Gerade aufgrund der zahlreichen Chancen und der über weite Strecken stärkeren Spielanlage geht der 4:2-Heimsieg am Ende verdient an die SG.



M..M..Maximized

SG Rheinhessen II – SG Spabrücken II 0:6

Nach der bitteren Niederlage in der vergangenen Woche zeigte unsere zweite Mannschaft die passende Reaktion und konnte bei der SG Rheinhessen II einen deutlichen 6:0-Auswärtssieg einfahren.

Von Beginn an waren die Löwen spielbestimmend und zeigten, dass die vergangene Woche abgehakt werden sollte. Die Mannschaft trat konzentriert auf und belohnte sich bereits in der 14. Minute mit der Führung. Tim Wendel erzielte das 1:0.

Im Verlauf der ersten Halbzeit erspielten sich die Jungs in Gelb-Schwarz-Gelb weitere Chancen, blieben aber zunächst ohne weiteren Treffer. Nennenswert war dabei das zurückgenommene Abseitstor unseres Stürmers Tobias Bott. So dauerte es bis zur 38. Minute, ehe erneut unser Mittelfeldstratege Wendel aus der Distanz zuschlug und auf 2:0 erhöhte. Mit dieser verdienten, aber aufgrund der Chancen noch etwas zu niedrigen Führung ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel ließen die Löwen nicht nach und erhöhten weiter den Druck. Nun war weniger Geduld gefragt, denn die Chancen wurden konsequenter genutzt. Jean Raphael Tigges sorgte in der 54. Minute für das 3:0, ehe Timo Heß, nach tollem Steckpass von Simon Theis, nur sieben Minuten später auf 4:0 erhöhte.

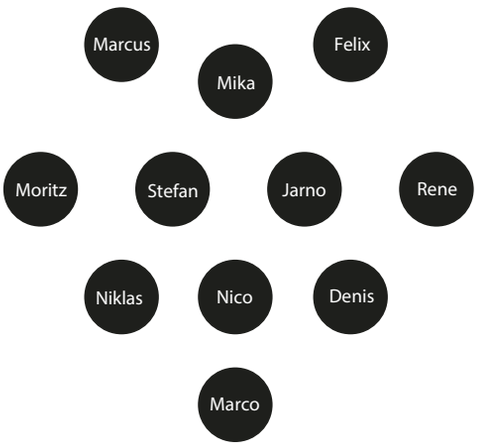
Damit war die Partie eigentlich entschieden. Doch statt das Ergebnis zu verwalten, blieb die zweite Mannschaft weiter im Angriffsmodus und spielte konsequent nach vorne. In der Schlussphase belohnten sich die Löwen infolgedessen. Zunächst drückte Max Theodor Schmitt in der 74. Minute seinen Stempel auf. 5:0 nach einer super Mitnahme. Oder anders gesagt: es wurde gemaximized. Abschließend stellte unser flinker Flitzer Fouad Sulaiman Murad Al Gandur, drei Minuten später den 6:0-Endstand her.

Ein souveräner Auftritt unserer zweiten Mannschaft, die damit drei wichtige Punkte mit nach Hause nimmt und die geforderte Reaktion auf die vergangene Woche eindrucksvoll gezeigt hat.

Nächste Woche an der Kerb ist spielfrei. Entsprechend kann der Sieg dort noch einmal gebührend gefeiert werden.



Peinliche Punkteteilung in Badenheim



SG Rheinhessen - SG Spabrücken 2:2

Nach den letzten beiden wichtigen Siegen gab es eine enttäuschende Punkteteilung am Sonntag in Badenheim.

Auf stellenweise schmierigen Platz galt es den Kurs der letzten Wochen zu bestätigen und der SG Rheinhessen unseren Stiefel aufzudrücken, was zu Beginn nicht gelang. So folgte ein in der Anfangsphase zerfahrenes Spiel mit früher Führung für die Gastgeber nach Seitenverlagerung (10.).

Nach diesem Rückschlag wurde das Spiel aktiver gestaltet von den Spabrückern. Die Löwen waren zwar spielerisch überlegen, aber nicht wirklich dominant. Denn viele Fehlpässe, Ballverluste und vergebene Chancen ließen uns in Summe ungefährlich auftreten.

Doch eine Freistoßreingabe die Marcus richtung Tor weiterleitet führt zum 1:1 Ausgleich in der 25. Minute. Denn der durchlaufende Jarno Lang schiebt den Ball mit seiner Hüfte über die Linie.

In der 2. Halbzeit setzte sich die aktivere Spielgestaltung fort, doch leider ohne zwingenden Großchancen. So sind es wieder die Gastgeber, die in der 72. Minute durch eine Einzelaktion im Konter in Führung gehen.

Eine Antwort darauf gaben die Löwen durch Moritz Prozeller (81.), der den Ball nach erneuter guter Vorarbeit von Marcus Dreher per Grätsche ins Tor drückte. Doch leider folgte kein weiterer Treffer mehr in der total offensiv ausgerichteten Schlussphase und wir lassen frustierenderweise Punkte in Badenheim.

Nun gilt es nächste Woche ein anderes Gesicht zu zeigen und motivierter aufzutreten.



Kinder-Reporter Marlon päsentiert:

Kerbebericht

Wir haben den Trainernachwuchs und Nachwuchstrainer, Partybeast und das Zahnpastalächeln vom Tanneneck Marlinho Junior de Dilly verkabelt, ausgelöchert und zu dem Thema Nummer 1 eines echten Spabrückers ausgefragt: De Kerb.

MVP des Kerbedonnerstags: Der Eimer

Diesen kann man mit Cuba Libre, Bier, Süppchen und Asbach Cola befüllen lassen. Dieses Jahr sind wir direkt mit einem Eimer Cuba Libre durchgestartet. Dies traf zwar im Elternhaus auf wenig Begeisterung, doch war genau das richtige. Nach einem Eimer Cuba Libre und zwei bis zehn Bieren war die Musik aus. Dies schmerzte sehr, denn die Stimmung war gerade am Überkochen.

Dann kommt natürlich die Frage auf „Was jetzt?“ Es war klar. Wir können jetzt noch nicht heim gehen.
Nach reichlicher Überlegung am Bierstand des SVs und weitern Getränken wurde die Entscheidung getroffen:
Wir gehen noch nicht heim. Wir gehen weiter trinken.

An diesem Abend gab mir das Elternhaus Ausgang bis 1 Uhr und das musste ich ausnutzen.
Also wurde von 23 Uhr bis 0 Uhr ein Bier nach dem anderen getrunken.
Danach kamen wir auf die glorreiche Idee zu kochen.

Nach einem geilen Vorabend war nartürlich die Vorfreude noch mehr gestiegen.
Von der Schule nach Hause gekommen wurden alle möglichen Sachen, die mich an Schule oder andere Pflichten erinnern sollten in die Ecke geworfen und vergessen. Somit war alles bereit für eine legendäre Kerb.

An diesem Tage stand mein persönliches Highlight an.
Das **Kerbespiel** der Löwen. Normalerweise findet dies immer Samstags statt, doch der Gegner hat aufgrund einer Hochzeit auf Freitags legen wollen. Für die Löwen war es ein Traum. Einfach noch einen Tag mehr befreit feiern.

Um 17 Uhr ging es dann auf den Sportplatz. Es war schon einiges los. Man merkte dass es nicht irgendein Spiel war. Der ausführliche Spielbericht auf den nächsten Seiten oder in der App des SV Spabrücken.
Danach wurden noch viele Sprüche gekloppt, Würste gegessen und 4 Kästen Stubbi getrunken, bevor es als Kerbespielsieger auf die Kerb ging. Tradition ist es dann, geschlossen auf den Kerbeplatz zu maschieren. Mit circa 25 Leuten machten wir uns auf den Weg ins Dorf.

Am Abend spielten oben im Zelt die Wilddiebe. Parallel ging unten die Party mit den Nahe DJs los.
Anfangs habe ich noch oben verweilt. Doch ich musste feststellen: Für junge Jüpfer wie mich ist es nichts. Also hieß es: das Zelt unten unsicher machen. Mit vielen Löwen der Jüngeren Generation ging es unten gut voran. Und dann kam das zweite Highlight des Abends: **Yannik Kreer.**

Als er reinkam war eine Bomben Stimmung. Das Zelt drohte zu platzen, da es so eng war. Es war aufeinmal so viel los. Direkt beim ersten Lied war jeder Textsicher dabei. Ein großes Lob an Team Party der Löwen, bestehend aus Niklas Saurwinzki und Luis Medinger. Die beiden haben die Menge noch einmal richtig angeheizt. Nach circa einer Dreiviertel Stunde dauerhaftem Singen und springen war es leider vorbei.

Danach kam LeoLotze. Doch leider waren wir so unterhopft und aus der Puste, dass wir eine Trinkpause einlegen mussten. Nach zwei weiteren Eimern ging es weiter. Bis ungefähr 3 Uhr haben wir noch ausgelassen den Sieg gefeiert.

Danach haben wir uns mit ein paar Spezialisten nochmal zu **Nicosz** begeben. Nachdem wir den Abend dort ausklingen ließen und ich dort fast eingeschlafen bin habe ich meinen Heimweg angetreten .

Dass wir den Abend ausgelassen feierten, merkte ich am nächsten morgen, als mein Wecker losging.
Von extremer Müdigkeit bis Übelkeit war alles dabei. Doch das sind alles nur ausreden. Also ging es Samstag morgens ab auf den Sportplatz - schon wieder. Doch jetzt musste ich eine F-Jugend betreuen. Das Abstecken war Gott sei dank schon erledigt von den Bambini-Trainern. Danke an der Stelle, denn sonst wäre es kein symmetrisches Feld geworden. Das Spiel ging los. Ich stand am Spielfeldrand. Die Übelkeit lies aber nicht nach.

Mir ging es von Halbzeit zu Halbzeit ein Stückchen besser. Nachdem wir beide Spiele gewonnen hatten, machte ich mich relativ zügig heim, nachdem alles erledigt war. Daheim angekommen gingen die Vorbereitungen für die nächste Runde Kerb los. Wäsche wegräumen, Outfit für abends rauslegen und Essen kochen. Denn eine gute Grundlage entscheidet, wie der Abend ausgeht. Vor Vorfreude konnte ich mich nicht mehr hinlegen und ausruhen.

Als es solangsam Abend wurde und die Bundesliga vorbei war machte ich mich fertig. Die Haare sitzen, das Outfit stimmte. Ich war wieder fit und voller Energie und hatte mega Durst. Es stand unten im Zelt ein Techno Abend an. Oben im Zelt war irgendeine Band, dessen Namen mir nicht mehr bekannt ist.

Ich ging unten ins Zelt, wo noch gar nicht viel los war. Mit Freunden in meinem Alter leerten wir die ersten Mischgetränke. Mit der Zeit wurde es unten immer voller und die Musik immer besser. Als die richtigen Leute eintrafen, konnte der Abend so richtig beginnen. Ich war den ganzen Abend in diesem Zelt. Und ich muss sagen, es war geil. Der Bass war druckvoll und Tief. Die Leute hatten Spaß und wir haben so richtig gefeiert.

An solchen Abenden ist es immer schwierig, mit allen Leuten zu feiern. Mit den Löwen, mit den Zauberfieß und mit meinen Schulfreunden. Doch an jenem Abend bekam ich dies richtig gut hin. Es hat so viel Spaß gemacht und es war so befreit. **Man muss sich das so vorstellen, dass man sich ein Jahr auf etwas so extrem freut und drauf hin fiebert**. Und wenn es dann endlich da ist, jede Sekunde und jeden Moment mitnehmen möchte und daraus das Maximum ausschöpfen möchte. An diesem Abend wollte ich einfach nur feiern, da mir auch klar war, dass es der letzte Abend der Kerb war, den man als Schüler bis in die Nacht feiern konnte.

Auch wenn es nicht Versuchungen fehlte, ließ ich mich nicht vom eigentlichen abbringen. Ich war zum feiern da, und das tat ich auch. An der Stelle Grüße an den Schmalen. Wir feierten bis ungefähr 3:30 Uhr. Dann kam wieder die Frage auf: Wohin? Gottseidank hatten wir unseren **LagerBernd**, der uns alle (un)freiwillig zu sich auf die Aftershow einlied. Er führte uns in seine relativ neue Wohnung, die wir später komplett auseinander nehmen sollten. Als erstes waren wir nur dort um zu kochen, doch aus „nur Kochen“ wurde eine richtige **Hausparty**.

Ich versuchte etwas zu kochen aus dem was Bernd zuhause hatte, doch es schien unmöglich. Als ich den Kühlschrank öffnete war ich ein wenig überfragt. Die größte Frage die ich mir stellte war „wie kann jemand mit so wenig im Kühlschrank überleben?“ Bernd hatte ungelogen **drei Eier, Butter, ein Parmesanstück und eine Flasche Cola und 8 Bier im Kühlschrank**. In einer Schublade fand ich eine Packung Nudeln. Somit war klar: Es gibt Nudeln.
Mit vollem Kopf fingen wir an die Nudeln zu kochen und die Bude auseinander zu nehmen. Es wurden Flaggen gefunden und geschwungen, die Couch auseinander gebaut, alte Videos aus alten Zeiten geschaut und mit Blumen auf dem Kopf getanzt. Musik wurde natürlich auch gehört.

Nachdem Bernd fast zweimal ausgeflipt wäre, wurden wir von ihm hinausgekehrt. Es war circa 5:30 Uhr bis ich daheim eingekehrt war. Doch der Heimweg war wieder sehr witzig. Es wurde in Einfahrten und Blumenbete gepinkelt und **Nicosz hat eine Dame mit Heim genommen**. Abschließend kann man sagen, dass es ein erfolgreicher und unvergesslicher Abend war. Vielen Dank nochmal an Bernd für die Veranstaltung im Anschluss.



Am nächsten Morgen ging der Wecker wieder. Denn ich hatte mich für schlau gehalten und mich für Sonntag morgens zum Aufräumen eingetragen. Mit Basti Puth, der 30 Minuten später kam, ging es trotz üblem Kater relativ gut rum.

Nachdem es daheim Essen gab und ich mich noch etwas ausgeruht hatte, ging es wieder auf den Kerbeplatz.
Denn **Sonntag ist Familientag**. Wobei es eigentlich der **WeSupportDayDrinking Tag** sein müsste. Denn da wird den ganzen Tag getrunken. Nach einer kleinen Weinprobe zu Beginn und ein paar anderen Getränken am Bierstand war unten im Zelt Kinderdisco und Kindertombula. Der Sonntag wurde dann noch ganz locker ausklingen gelassen. Ich bin dann von selbst um 8 Uhr heim, da ich am nächsten Tag Schule hatte.

Und dann war er gekommen. Für viele DAS Highlight an der Kerb, für mich eines der Highlights der Kerb.
Der Kerbe Montag mit dem legendären Frühschoppen des Soonwaldorchesters.

Da ich noch Schule hatte, konnte ich erst mit Verspätung feiern. Um 14 Uhr auf dem Kerbeplatz in Tracht angekommen und direkt ein Tablett und ein Bier geholt. Denn wer später kommt holt auf.
Wir haben oben im Zelt auf Tischen und Bänken getanzt. Das Soonwaldorchester hat gespielt wie die Weltmeister. Die Stimmung war am Überkochen.

Und dann kam der Moment der Momente. Es wurde die **Vogelwiese** gespielt. Es ist wie ein eigenes Lied im Dorf, das viel Tradition hat. Wenn dieses lied gespielt wird, singt jeder. Es wird geklatscht und getanzt. Es ist wie eine Hymne des Frühschoppens.

Der Tag ging weiter und der Pegel stieg. Aufgrund von **Gedächtnislücken** kann ich den Tag nicht vollumfänglich beschreiben und erzählen. Aufjedenfall kam es am Abend zu einem riesigem Tanzkreis. Ich war bis 23 Uhr vor Ort, und ich kann sagen. So krass gefeiert habe ich noch nie.
Ich wäre gerne länger geblieben, doch das hohe Schiedsgericht des Elternhauses hat gesagt, dass ich mit heim muss. Im Nachhinein war es gut, denn wie sagt man so schön. Man soll gehen wenns am schönsten ist. Und das bin ich.

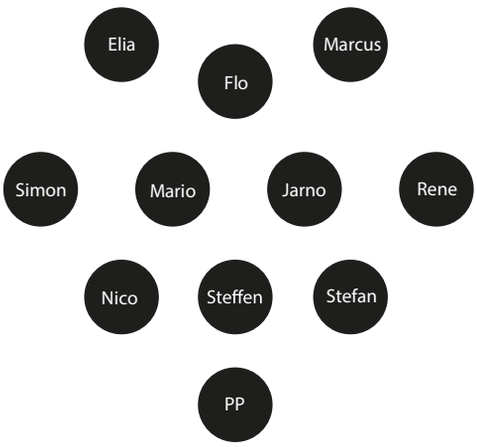
Ich ging mit einem lachenden und einem weinenden Auge nach Haus. Ich legte mich in mein Bett und schloß die Äuglein. Am nächsten Morgen war mir dann klar, **das war die Kerb 2026**. Sie ist vorbei.
Jetzt heißt es wieder ein Jahr warten.

Wir sagen Danke Marlo! Was ein Einblick. Da hat sich jemand als Kerbereporter für die nächsten Jahre empfohlen, dann wohl nicht mehr in der Rolle des Kinderreporters. An der Stelle schreib dich schon mal warm ***Levin****!*
Und in den 51 Wochen, in denen gerade nicht Kerb ist, gibt es ja immer noch:

WRS
EVENT-ENGINEERING
VERANSTALTUNGSTECHNIK



Kerbesieg



SG Spabrücken - TuS Gangloff 4:0

Am Freitagnachmittag bei bestem Wetter und vor großer Zuschauerzahl machten sich beide Mannschaften für das diesjährige Kerbespiel bereit.

Von Beginn an waren die Löwen die spielbestimmende Mannschaft und hatten die Kontrolle über das Spiel. In der ersten Halbzeit fehlte allerdings noch die nötige Dynamik in den Aktionen. Zwar konnten wir uns immer wieder in gute Positionen spielen, wirklich zwingende Torchancen blieben jedoch zunächst aus. So ging es trotz der spielerischen Überlegenheit mit einem 0:0 in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich dann ein verbessertes Bild. Unsere Mannschaft erhöhte den Druck und kam nun auch mehr über die Außen gefährlich nach vorne. In der 60. Minute war es dann soweit.

Nach einer Flanke von Simon Theis stieg Florian Klein am höchsten und köpfte zur verdienten 1:0-Führung ein.

Nur wenige Minuten später folgte bereits der nächste Treffer. Nach einer Ecke von EJ war Jarno Mattis Lang zur Stelle und erhöhte auf 2:0. Die Löwen hatten nun endgültig die Kontrolle übernommen und drängten weiter auf die Entscheidung.

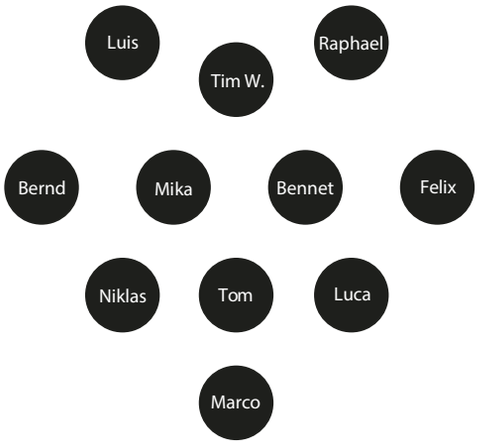
Diese folgte kurz darauf. Nico Gäns wurde im Strafraum zu Fall gebracht und holte damit einen Elfmeter heraus. Elia Simmonds übernahm die Verantwortung und verwandelte sicher zum 3:0.

Den Schlusspunkt setzte erneut Jarno Mattis Lang. Nach einer Rücklage von Timo Hess nahm er den Ball mit links und setzte ihn zum 4:0 ins Netz.

Damit stand am Ende ein deutlicher 4:0-Heimsieg gegen den TuS Gangloff und die nächsten drei Punkte für unsere Löwen. Nach einer torlosen ersten Halbzeit zeigte die Mannschaft nach dem Seitenwechsel eine deutlich bessere und dynamischere Leistung und belohnte sich mit vier Treffern.



Vielen Dank an die große Anzahl an Zuschauern, die uns bei bestem Kerbewetter unterstützt und für eine geile Atmosphäre im SoonSiro gesorgt haben. Auch schicken wir liebe Grüße nach Gangloff, wünschen dem frisch vermähltem Ehepaar Alles Gute und bedanken uns für die Masterclass im Ausnutzen der neuen 5 Sekunden Regel für maximales Zeitspiel. Jetzt heißt es für uns, den Heimsieg und den Kerbestart noch ausgiebig zu feiern.



Zirkuskick

SG Merxheim III – SG Spabrücken II 5:4

Unsere zweite Mannschaft musste sich in einer spielerisch interessanten und temporeichen Partie am Ende knapp mit 4:5 geschlagen geben. Die Löwen zeigten dabei immer wieder gute Phasen und konnten das Spiel mehrfach offen gestalten.

Bereits in der 6. Minute gingen die Gastgeber durch Simon Leyendecker in Führung. Die Antwort der Löwen ließ jedoch nicht lange auf sich warten. Jean Raphael Tigges erzielte nur eine Minute später den Ausgleich. In der 22. Minute drehte Felix Zimmermann die Partie sogar komplett und brachte unsere Zweite mit 2:1 in Führung. Merxheim glich in der 25. Minute durch Jens Diel wieder aus und konnte kurz vor der Pause durch Simon Leyendecker erneut in Führung gehen.

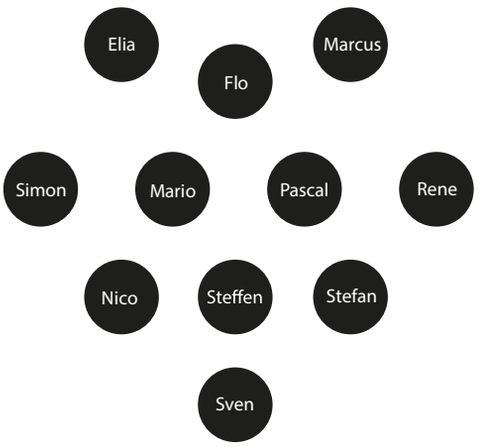
Nach dem Seitenwechsel kamen die Löwen druckvoll aus der Kabine und belohnten sich in der 52. Minute. Leo Mika Lang verwandelte einen Elfmeter zum 3:3. Die SG blieb anschließend am Drücker, konnte die Drangphase jedoch nicht in eine erneute Führung ummünzen.

Stattdessen kam es bitter für unsere Zweite: Innerhalb weniger Minuten bekamen die Gastgeber zwei Elfmeter zugesprochen. Sven Schmitt verwandelte beide Strafstöße (60., 64.) und stellte auf 5:3. Die Löwen gaben sich jedoch nicht geschlagen und Niklas Saurwein verkürzte in der 67. Minute noch einmal auf 5:4.



Der Ausgleich wollte allerdings nicht mehr fallen. So musste sich unsere Zweite nach einem umkämpften und spielerisch interessanten Schlagabtausch letztlich knapp geschlagen geben.

Für die wohl kurioseste Szene des Tages sorgte allerdings nicht einer der 9 Treffer, sondern ein unerwarteter Flitzer: Ein entlaufenes Pferd vom benachbarten Zirkus nutzte die Gelegenheit und galoppierte einmal quer über das Spielfeld. Die Partie musste dadurch für mehrere Minuten unterbrochen werden. Der eigentliche Matchwinner des Tages stand damit wohl schon vor Abpfiff fest.



unnötige Punkteteilung

SG Merxheim II - SG Spabrücken 3:3

3 Tore ergeben nur 1 Punkt

Unsere Löwen lassen Punkte in Merxheim. Dabei startete die Partie erst sehr verheißungsvoll mit vielen Großchancen ab Beginn in einer dominanten Anfangsphase.

Doch es sind wieder einmal die Gegner, die zu erst in Führung gehen. Diese überspielen 2 Ketten zu leicht, und können somit, zwar nach ungeahndeter Abseitsstellung, aber doch zu simpel netzen (30.). Wenige Minuten darauf erhöhen die Gastgeber auf 2:0 aus einem Getümmel kaltschnäuzig durch ihren Spielertrainer (36.).



Unzufrieden ging es in die Halbzeit und es galt die Griffigkeit im Pressing und die offensive Chancenmaximierung wieder auf das nötige Niveau anzuheben.

Diese Griffigkeit machte sich auch bemerkbar. So sind es Moritz Prozeller und René Kasper, die einen hohen Ballgewinn in einen unbedrängten Torschuss für Flo Klein servieren und dieser netzt in gewohnter Manier zum 2:1. (57.). Darauf startet ein überzeugendes Powerplay. Nur 3 Minuten darauf nutzte Flo Klein eine Abnahme per Kopf zum 2:2, nach einer Flanke durch seinen Bruder Stefan Klein.

Weitere klare Torchancen wurden uns in der Folge leider durch Halten, Treten oder Abseitspfiffe verhindert. Eine dieser Aktionen führte zu einem Freistoß für die SG Merxheim, nachdem Flo Klein einen Ball behauptet und wegspitzelt, getreten wird. Unverständlicherweise gibt der Schiedsrichter Freistoß für Merxheim und diese wissen die noch unsortierte Ordnung auszunutzen und gingen nach einem langen Ball auf deren Zielspieler in eine unerwartete, erneute Führung.

In Folge darauf brach das Powerplay nicht ab und die SG MMM warf sich mit allem in unsere Offensivaktionen, sodass aus einem der entstandenen Freistöße ein abgetropfter Ball von Steve Zimmermann auf den am 2. Pfosten einlaufenden Marcus Dreher gechippt wurde. Marcus schob ein zum erneuten Ausgleich, bei dem es dann auch nach 90. Minuten blieb.

Wieder einmal ist es die unzureichende Chancenverwertung und die defensive Nachlässigkeit, welche uns von 3 Punkten trennt.
Wir reisen unzufrieden zurück nach Spabrücken, wo wir in dieser Woche an uns arbeiten werden und nächste Woche Wille zeigen wollen.

PP‘s Reiseblogs

Zwischen einer seiner etlichen Reisen konnte er sich einen kurzen Zeitslot freiräumen und uns in der Lufthansa Lounge empfangen. Wir sprachen über Reisen, Urlaube und Ausflüge mit Spabrückens vielschichtigstem Weltbürger, dem größten CO-2 Fußabdruck der Löwen und Sven‘s verbissenem Verfolger Patrick Puth:

Wer sind deine Top 3 & Flop 3 Reise-Buddies aus der Mannschaft?

Top 3:	Flop 3:
Passi May	Tim Grimm
Momminger	MTS
Lagerinho	Jango

Da genau diese 3er Konstellation beim Belgrad Trip im April diesen Jahres mitten in der Nacht, splitterfasernackt vor Passis und meinem Bett stand und uns unsanft geweckt hat.

Fiktives Szenario: Du steckst in einem fernen Land in der Klemme & deine Ausreise wird verweigert. Welchen SV Avenger rufst du zur Hilfe?

Phillipp Bernd Geld Keber: Durch sein angehäuftes Vermögen verkehrt er in elitären Kreisen und hat deswegen Kontakte und Möglichkeiten, von denen Normalstersterbliche nur träumen können. Außerdem ist er dafür bekannt guten Freunden in der Not sogar per Flugzeug hinterherzufliegen.



Deine 5 Travel Essentials, ohne die du nie reist:

- Handy-Powerbank zum Kneipen suchen
-einen vertrauenswürdigen Mitreisenden
- Sonnenbrille
- für reibungslose Abläufe optional noch Reisepass
- Wegbier

Wo war der Strand am schönsten?
Albanien

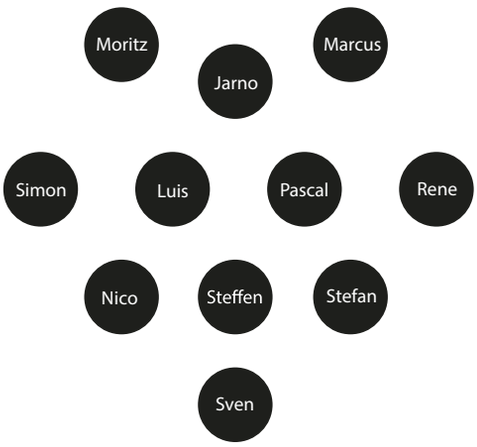
Welche Stadt war am schönsten?
Dubrovnik

Wo waren die Frauen am schönsten?
Schweden & Spabrücken
Wo gabs das leckerste Bier?
Ungarn (Rizmajer Lager)

Wo gehts in 2027 hin?
Norwegen und der Rest Europas,
aber wer es zuhause gerne schön mag:



Fröhliche Löwen



SG Spabrücken - FSV 1963 Reiffelbach 6:0 (0:0)

Torregen ab der 2. Halbzeit

Am Sonntag stand für unsere Löwen das nächste Heimspiel auf dem Programm. Nach dem 3:3 vergangene Woche gegen die SG MMM war der Sieg heute das feste Ziel. Auch half die Teambuildingmaßnahme am Vortag auf dem Hergenfelder Oktoberfest, wo es wieder einmal hieß: Fröhliche Löwen überall!

Die erste Halbzeit begann gleich mit einigen Torchancen für die Löwen. Doch hier zeigte sich wie zuletzt ein gewohntes Muster Namens: Chancenwucher. Die Löwen erarbeitenden sich unzählige Halbchancen und spielten dazu noch etliche Angriffe nicht konsequent zu Ende. Reiffelbach stand wie erwartet kompakt und tief, trotzdem konnten die Jungs in gelb aus 13 hochkarätigen Torchancen keine Bude in Halbzeit 1 erzielen. Es folgte ein 0:0 zur Pause.

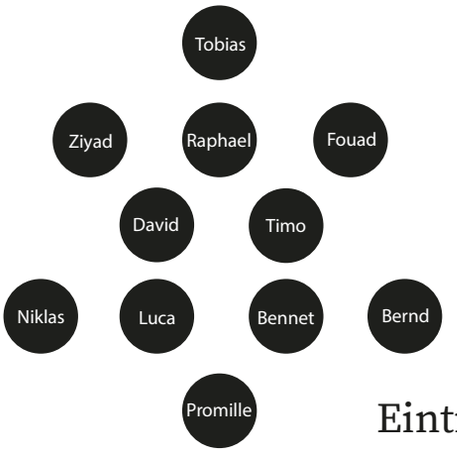
In der 2.Halbzeit dauerte es dann aber nicht lange den Bann zu brechen. In der 46. Minute erzielte Jarno Mattis Lang die 1:0-Führung, in dem er nach schöner Kombination von Simon Theis und Moritz Prozeller den Ball über die Linie grätschte. Nur drei Minuten später erhöhte Nico Gäns sehenswert auf 2:0. Mit seinem linken Huf schweißte er aus gut 25 Metern, den Ball links unter die Latte. Der Gegner wirkte nun gebrochen. Unsere Mannschaft hatte nun deutlich mehr Zugriff und erspielte sich nun immer wieder gute Möglichkeiten.

In der 55. Minute war es Steffen Zimmermann, der auf 3:0 erhöhte. Nur fünf Minuten später folgte bereits der nächste Treffer durch Timo Heß zum 4:0. Hiernach flachte es etwas ab. Der Druck von Seiten der Heimmannschaft ließ nach. Konzentration und Überzeugung fehlte in letzter Konsequenz. Viele weitere Chancen den Spielstand weiter hochzuschrauben wurden vergeben.

Doch es sollten noch 2 Treffer folgen. In der 75. Minute traf Rene Kasper, freistehend im Sechzehner zum 5:0. Ehe Jarno Mattis Lang in der 84. Minute seinen zweiten Treffer des Tages zum 6:0-Endstand beisteuerte.

Damit steht am Ende ein deutlicher Heimsieg und die nächsten drei Punkte für unsere Löwen. Es wurde wieder deutlich, dass man sich gegen tiefstehende Gegner schwer tut. Jedoch konnten diesmal die Punkte geholt werden. Auch weil hinten die Null stand.
In dem Zuge freuen wir uns auch über das Comeback von unserem Captain und Goalie Sven.





Nichts zu holen

Eintracht Bad Kreuznach II – SG Spabrücken II: 11:0

Gegen den Primus und Topfavoriten der Liga stand für unsere Löwen eine schwierige Aufgabe an. Die Eintracht II hatte dennoch zunächst ihre Probleme. In den ersten 30 Minuten hielt die SGS gut dagegen und sorgte teilweise selbst für offensive Akzente. Der Favorit hatte es so nicht leicht. Zwar konnten die Hausherren früh durch Youssef Rabaa in Führung gehen (11.), doch es dauerte bis zur 29. Minute, ehe Cemal Senel auf 2:0 erhöhte. Kurz vor der Halbzeit stellte Brian Huth den 3:0-Pausenstand her (40.).

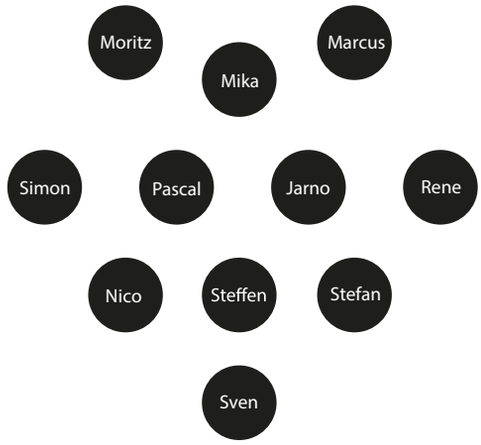
Nach dem Seitenwechsel nahm das Spiel dann endgültig seinen Lauf. Erneut war es Cemal Senel, der mit seinem zweiten und dritten Treffer des Tages auf 5:0 erhöhte (52., 56.). Anschließend schnürte Cihan Yakut innerhalb von nur zwei Minuten einen Doppelpack (64., 65.), ehe Youssef Rabaa ebenfalls doppelt nachlegte (70., 75.). Aleksandar Kuzmanovski (77.) und Vladyslav Aksentii (83.) sorgten schließlich für den 11:0-Endstand.

Unterm Strich mussten sich unsere Löwen einem an diesem Tag überlegenen Gegner deutlich geschlagen geben. Jedoch hat die Anfangsphase gezeigt, dass man dem Topfavoriten zunächst Paroli bieten konnte. An diese Phase gilt es anzuknüpfen für

kommenden Aufgaben mitzunehmen. Das nächste Spiel der Zweiten Mannschaft wird aber nach zwei spielfreien Wochen im Oktober, erst wieder im November stattfinden.



Es hat gelangt



SG Odenbach – SG Spabrücken 2:3

Die längste Auswärtsfahrt des Jahres stand für unsere Löwen an. Es ging ins ferne Odenbachtal, nach Ginsweiler. Für uns alle eigentlich ein noch unbekanntes Land, bis auf Märchenerzähler Grimm. Drei Punkte sollten her, um den eingeschlagenen Erfolgskurs fortzusetzen.
Noch vor Anpfiff der Partie gab es das erste Erfolgserlebnis. Nicht auf dem Platz, sondern daneben. Die Anreise der mitgereisten Auswärtsfans wurde nämlich belohnt:
frisch gezapftes Bier im Bierstand!

Lange mussten die Löwen nicht auf die Führung warten. Denn Lang, Mika, dribbelte sich nach einem schönen Solo bis zur Grundlinie durch und legte den Ball mustergültig auf den einlaufenden Moritz Prozeller ab, der die Kugel kompromisslos zum 1:0 einschweißte (7.).

In der Folge gelang es unseren Löwen allerdings nicht, die spielerische Überlegenheit in weitere Tore umzumünzen. Zu häufig griff man auf lange Bälle zurück, die insgesamt zu harmlos blieben und die gegnerische Defensive vor keine größeren Probleme stellten.

Dann ist es leider unser Kapitän Sven, der sich zum Ende der ersten Halbzeit ein Beispiel an Manuel Neuer nahm. Beim Aufbauspiel misslang ihm ein mutiger Pass, der beim Gegner landete, welcher aus 30 Metern Distanz in das verwaiste Tor einnetzte (42.). Mit dem Halbzeitstand von 1:1 ging es unzufrieden in die Kabinen und es galt, wieder mehr Zugriff durch Kurzpasskombinationen zu erhalten. Diese wurden auch zu Beginn der zweiten Halbzeit zum dominanten Werkzeug, um die Odenbacher Abwehr zu überspielen. Erneut dauert es nicht lang. Denn in der 7. Minute nach Anpfiff, diesmal in Halbzeit 2, ist es Flo Klein, der Mika Lang in ein Dribbling schickt, in welchem er Abwehr und Torwart lang macht (55.). Auch nicht lang danach legte Mika Lang nach und erhöhte mit sattem Linksschuss auf 3:1 (63.).

Kurz darauf lag das 4:1 im wahrsten Sinn auf dem Fuß, doch vergebens. Im direkten Gegenangriff über die rechte Abwehrseite der SGS folgte stattdessen das 3:2 (65.). Die Überlegenheit der Löwen konnte so leider nicht weiter im Ergebnis zum Ausdruck gebracht werden. Die Schlussphase läutete der Doppeltorschütze der Heimmannschaft, Pascal Birth, ein.

Bereits mit Gelb vorgewarnt, holte er sich seine zweite Karte ab – Gelb-Rot. Doch dabei sollte es nicht bleiben. Ein wohl nicht ganz so nett gemeinter Kommentar gegenüber dem Unparteiischen bescherte ihm die volle Kartenausbeute – glatt Rot im Nachgang.

Die Schlussphase blieb ruhig, weitere Chancen wurden nicht veredelt. So hieß es mit Abpfiff in Ginsweiler: 2:3-Auswärtssieg der Löwen in Pink. Unterm Strich kann man festhalten, dass spielerisch sicherlich nicht alles glänzte, am Ende aber das Ergebnis stimmte. Drei Tore langen für drei Punkte. Genau darum ging es bei der Pflichtaufgabe an diesem Sonntag für Nico Teutschers Jungs. Der gestern Urlauber Basti Dilly erfolgreich als Headcoach vertrat.



Keber‘s Küchentipps

Wir haben uns in Spabrücken‘s leckerste Küche geschlichen, dem Geheimnis hinter der berühmten Käse-Lauch-Suppe ein Stückchen näher gekommen und haben nebenbei ein knackiges Interview führen dürfen mit dem schönsten Schnorres, der es je aus Sommerloch rausgeschafft hat.

Bevor wir das große Geheimnis hinter deinen Speisen lüften, schätz doch mal die Kochleistung deiner Teamkollegen ein. Bist ja nicht nur ein begnadeter Koch, sondern auch ein geschätzter Feinschmecker:

1. Chili vom Dedi
2. Kurvenpizza
3. Lauchsuppe
4. Nudeln mit Tomatensoße
5. Nudeln mit Linsenbolo
6. Nudeln Mit Pesto
7. Wraps
8. Fleischwurst Mit Steinen



An Essen war bis jetzt fast alles Vertretbar außer was Mika und Luis da abgeliefert haben bin auch der festen Meinung, dass sie das nur mit einem Festmahl für die Ganze Mannschaft wieder gutmachen können.

Große Worte von einem großen Koch, aber jetzt rück schon raus, wie wird sie gemacht? Und was ist das für ein schöner Topf da in deinem Arm?

Für eine Hackfleischlauchsuppe die eine Fussballmannschaft Sättigen soll benötigt man:

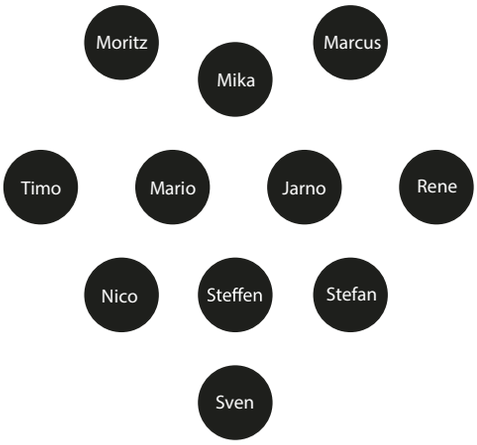
4 Kilo Hackfleisch
24 Stangen Lauch
4 L Rinderbrühe
4 Große Zwiebeln
8 Becher Creme Fraîche
16 Packungen Schmelzkäse

Diverse Gewürze und ganz viel Liebe vom Koch und natürlich ein GSW-Topf.

präsentiert von:

GSW®

Gaumenschmaus



SG Spabrücken - FC Bavaria Ebernburg - 5:1

Bei schönem herbstlichen Sonnenschein startete die Partie erst etwas zäh. Eine bewusst tiefere Spielgestaltung führte zu einigen Umschaltsituationen, mit mehr möglichem Tiefgang als in den letzten Wochen. So gestalteten die Löwen zunächst optisch das Spiel, doch zu oft konnte sich ein Ebernbuger dazwischen schmeißen und zu einer der etlichen Ecken klären.

Nach einem Ballgewinn in der eigenen Hälfte starteten die beiden Schienenspieler in der Breite durch. Rene Kasper war es dann, der einem Lauf mit Ball von der Grundlinie eine scharfe Hereingabe auf Timo Heß brachte. Dieser schob ein zum längst überfälligen 1:0. (30.)

Kurz darauf ist es Mika Lang der mit einem weiteren Dribbling Richtung Grundlinie seinen Bruder Jarno Mattis im Rückraum findet, der überzeugt zum 2:0 netzt (34.)

Mit diesem Spielstand ging es nach einer dominanten Präsentation in die Kabinen zur Halbzeit.

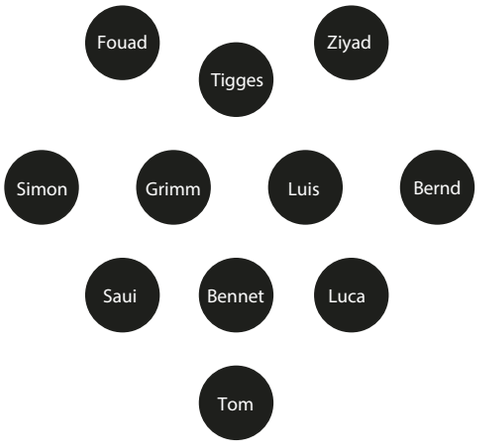
Aus der Halbzeit raus dauerte es diesmal nicht lange, bis die Löwen ins Glück trafen. In der 50. Minute ist es erneut Timo Heß, erneut bedient von RK7, der
per wuchtigen Vollspann das 3:0 erzielte.
Die Vorentscheidung initiierte dann Mario Lunkenheimer, welcher nach einem Ballgewinn Marcus auf die Reise schickte. Dieser lief dem Gegner davon
und löste das Ticket zum 4:0.



Dannach wurde viel gewechselt und das Spiel flachte ab. Einige weitere Chancen wurden nicht sauber zu Ende gespielt. Das Kurzpassspiel wurde unsauberer. Die Gäste vom Rotenfels nutzten dann eine schläfrige Situation zum zwischenzeitlichen 4:1.
Zuvor schalteten die Löwen ab und warteten vergeblich auf ein Pfiff. Nutznießer per Fernschuss war Enis Yetgin.

In der Schlussphase konnte nur noch einmal eine Chance zum Tor ausgespielt werden. Nach einer Flanke vom 16er durch Luis Medinger, köpfte Mario Lunkenheimer gekonnt zum 5:1 Endstand.

Außerdem gratulieren wir der Familie Wingenter von den ehemaligen Töpferei zum ersten Platz beim Käsekuchen-Wettbewerb der Landfrauen. Glückwunsch auch an unseren Junglöwen Levin Dilly, der mit seinem gebackenen Käsekuchen den 2. Platz erreichte.
Wo unser Philipp Bernd Keber seinen feinen Gaumen als Juror zur Verfügung stellte. Toll dass es sowas gibt, damit wurde vielen der Sonntag im wahrsten Sinne versüßt.



Derbysieger

TuS Roxheim II -SG Spabrücken 0:2

Bei knackigen Temperaturen und schönem Herbstsonnenschein reist eine qualitativ gut bestückte Zweitvertretung der Löwen im nahgelegenen Roxheim an.

Von Beginn an war es ein wirklich ansehnlicher Ball, den beide Teams spielten. Die SG Spabrücken zeigte teils schöne Kurzpassspielzüge über mehrere Stationen. Der schöne spielerische Ansatz war hier klar zu erkennen. Die Doppel 6 Tim Grimm und Luis Medinger setzen gezielt die Flügelstürmerzwillinge ein, welche uneigennützig gute Ablagen für die Kollegen servierten. Jedoch für noch mehr Chancen zu häufig im Abseits standen. Aber auch defensiv konnten die Vorstöße der Roxheimer von einer überragenden 3er Kette um Luca, Bennet und Saui im Keim bereits erstickt werden.

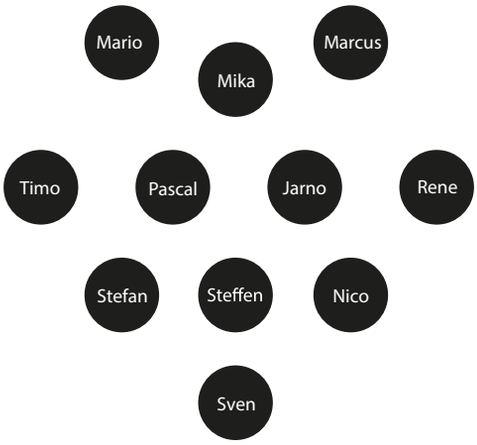
Nach starker Anfangsphase kam mit David Klein Qualität von der Bank, der daraufhin die Defensive verstärkt. Späte Tore, durften bereits früh an diesem Tag bejubelt werden, denn es ist Luis Martinez (geb. Medinger) der in englischer Manier einen Strahl ablädt und unhaltbar zum 1:0 einschweißt. Daraufhin ging es mit einer verdienten 1:0 Halbzeitführung in die Roxheimer Katakomben.

Zur 2. Halbzeit wurde weiterhin reichlich Qualität nachgeschossen, so kommt Spielgestalter Wendler und Tormaschine Felix Zimmermann auf den Rasen. Beide sollten die Roxheimer Defensive vor noch große Aufgaben stellen. Denn die Löwen blieben dominant. So kam es dann infolge eines Ballgewinns am eigenen 16er zu einem Umschaltmomentum. Über Luis Medinger kam der Ball zu Felix Zimmermann, welcher aus 18m eine Flanke oder vielleicht doch mit einem gewollten Schuss ins Tor traf.
2:0 in der 76. Minute. Die Vorentscheidung bedeutete auch den Entstand der Partie.

Damit gewinnen die Löwen nach zuletzt spielfreien Wochenenden in Roxheim. Die Zweite der Löwen kann stolz auf ihre souveräne Leistung sein. Vorne zwei Buden und hinten die Null, dank Tom Eckes aka Oemer. Der nun auch über den Beruf hinaus ein waschechter Saubermann ist. Auch hervorzuheben ist der Teamgeist der Truppe. Tobi Bott steht hierfür sinnbildlich. Als absoluter Teamplayer überließ er uneigennützig unserem Maximizer den Vorzug und verzichtete auf seinen Einsatz an diesem Tag.
So kann es weitergehen. Wir hoffen, dass die Zweite den Schwung mit in die Rückrunde nehmen kann. Dort geht es dann zuhause gegen die Hürde aus Martinstein.



Rettung in letzter Sekunde



TuS Roxheim - SG Spabrücken - 2:2

Die Vorzeichen für das Duell gegen den Tus Roxheim waren klar. In der Vergangenheit war dieses Spiel häufig sehr hitzig und teilweise unsportlich.
Deswegen gilt es direkt vorweg zu sagen, dass das gestern nicht der Fall war. Die Zuschauer bekamen von Beginn an eine intensive und umkämpfte, aber faire Partie geboten.

Um die beiden Taktiken der Mannschaften zu erkennen, dauerte es nicht lange. Roxheim trat als selbstbewusst als Tabellenführer an und dominierte spielerisch das Geschehen. Währenddessen zog sich die Truppe in gelb-schwarz-gelb etwas tiefer zurück, schloss kompakt die Räume und auf setzte auf Umschaltmomente.

So hatte Roxheim Vorteile im Ballbesitz, jedoch leisteten sich die Gastgeber einige Fehler. Dazu kam dass die Löwen griffig in den Zweikämpfen waren. Aus den Ballgewinnphasen ergaben sich etliche Chancen für die Löwen. Dabei scheitere man jedoch abermals, entweder an sich selbst, der Latte oder dem starken Roxheimer Torwart.
Roxheim wurde entgegen der spielerischen Stärke besonders bei ruhenden Bällen gefährlich.
Jedoch ebenfalls ohne Erfolg. Die mangelnde Chancenverwertung der Löwen kostete die Halbzeitführung.

So ging es nach dem Seitenwechsel mit 0:0 weiter. Die Struktur des Spiels ähnelte der ersten Halbzeit. Wobei nun Roxheim nicht nur den Takt mit Ball angab, sondern vermehrt auch zu gefährlichen Möglichkeiten kam.
In der 61.Minute dann das 1:0 durch Malte Quitsch der sich im Zweikampf nach einer Ecke durchsetze und wichtig den Abraller vollendete.

Die Löwen mussten sich kurz schütteln, kamen dann aber mit Power zurück. Nach einem sauber ausgespielten Angriff, setzte Jarno Lang, mit einem cleveren Pass vor dem Strafraum, Marcus Dreher in Szene. Dieser traf zum 1:1 (68.)

Das Spiel war nun wieder komplett offen. Jede Mannschaft wusste, dass Sie das Spiel für sich entscheiden können. Die hohe Intensität des Spiels erkannte man nun besonders an den schwindenden Kräfte während der Schlussphase.

Das 2:1 für Roxheim fiel dann nach einem Ballgewinn auf der rechten Offensivseite der Roxheimer. Nach einem Seitenwechsel war es Quitsch, den man schickte. Dieser nutze seine Möglichkeit eiskalt.

Doch das sollte nicht der Schlusspunkt der Partie sein.
Die SGS warf mit letzten Kräften nun nochmal alles nach vorne. In einem letzten Angriff fasste sich Pascal May aus 20 Metern ein Herz. Traf aber nur die Latte. Doch der Ball sprang im Bogen zurück. Wohin der eingewechselte Matchwinner, Moritz Prozeller sich hochschraubte und per Kopf den Ball irgendwie in Richtung Tor brachte - Mit Erfolg!
2:2 in der letzten Minute des Spiels. Ekstase auf und neben dem Platz.



Der Schiedrichter pfiff danach das Spiel ab. Somit sicherte sich die SGS ein Punkt in Roxheim. Mit Betrachtung des gesamten Spielverlauf ein faireres Ergebnis einer fairen und intensiven Begegnung.
Den Kampf und die Bereitschaft der vermeintlich besten Saisonleistung der Löwen gilt es nächste Woche beim Kerbespiel in Hergenfeld erneut zu zeigen. Dort wartet das Top-team der SG Schmittweiler-Callbach.

Herschefeller Kerbemontag mit...

Kurz vor Redaktionsschluss galt es, uns mal ein Feierabend-Drink sich zu genehmigen, doch dann tauchen die 2 Partybeaster Luis und Bennet auf einmal sternhagelvoll vor uns auf. Drum hieß es Diktiergerät zücken und die Kerb durch glasklar schielende Augen nochmal erleben:

Auf gute Freunde Ich, Saui, Mika & Patrick Kremer	*Was war die beste Karaoke Performance der Kerb?*	**Oane moan i pack i no Ich mit meinem Vater, Matthias**
Dachblech verbogen.	*Highlight vom Samstag?*	**Eine geniale Schicht gehabt, danach leider übelst gekotzt**
DJ Anthony	*Live Musik oder Yannik Kreer auf de Kerb?*	**Live Musik!**
Ich will auch eines Tages mal in der alten Kneipe saufen.	*Wo hättet ihr gern mal den Montagsfrühschoppen erlebt?*	**Seiferts Keller vor paar Jahren**
Asbach Cola	*Euer Party-Lieblings Drink?*	**Cuba Libre**
1: Oktoberfest Hergenfeld 2: Erdbeerbowlefest Hergenfeld 3: Mexikanischer Abend beim SV	*Was ist eure Top 3 an Events hier im Umkreis?*	**1: Oktoberfest Hergenfeld 2: Hergenfelder Kerb 3: Wallhäuser Kerb**
Ich probier beides.	*Party bis um 6 oder Frühschoppen?*	**Frühschoppen!**
Pfirsisch, ganz klar	*Eistee: Kirsche oder Pfirsisch?*	**Kirsche!**

So und jetzt einmal lächeln, als würdet ihr ein Foto-Schiessen bei Prinz A. machen:

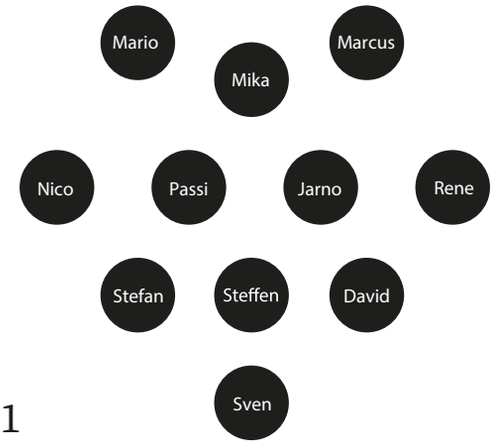
Danke Jungs oder wie es Marcus sagt:

HACKEDICHT





Schmittweiler 2



SG Spabrücken - FC Schmittweiler-Callbach 0:1

Am vergangenen Samstag trafen unsere Löwen auf den Tabellenzweiten aus Schmittweiler-Callbach und mussten sich zum Kerbespiel der Hergenfelder Kerb geschlagen geben.

Das Spiel begann sehr überzeugend. Aus einem kompakten Block wurden wie auch schon gegen Roxheim gefährliche Ballgewinne mit schnellen Umschaltaktionen forciert. Jedoch forderten die Platzverhältnisse spielerisch seinen Tribut, welche zur Folge zu vielen langen Bällen und individuellen technischen Fehlern führten. Trotzdem entstanden einige hochkarätige Chancen, die in Summe für das ein oder andere Tor hätte reichen müssen. Doch das Glück konnte in der ersten Halbzeit und auch am weiteren Tag nicht erzwungen werden.

Zur 2. Halbzeit dann waren die Löwen sowohl in Punkto Chancen, optischer Spielgestaltung und defensiver Stabilität klar besser als der Gegner. Doch zu oft traf der Ball die Latte, ging knapp darüber oder konnte auf der Linie geklärt werden.

Und so kommt es, aus einem Ballverlust im aufgerücktem Mittelfeld zu einem Konter für Schmittweiler. Dieser wurde zwar per Grätsche unterbunden, kostete aber einen Freistoß an der 16er Kante. Diesen setzte der gegnerische Stürmer perfekt über die Mauer in den kurzen Winkel und traf somit mit dem ersten Torschuss zum bitteren 0:1 in der 74. Minute.

Daraufhin werfen die Löwen alles in die Waagschale und der Ausgleich lag erneut mehrfach auf diversen Füßen, doch ohne Glück. In den Schlussminuten blieb zudem eine Elfmeter-Pfiff im Strafraum der Gäste aus.
Daran aber sollte die Niederlage nicht festgemacht werden. Denn erneut muss man sich an die eigene Nase fassen, dass kein Sieg erzwungen werden konnte.

Es gilt das Spiel aufzuarbeiten und sich in den kommenden Wochen auf die eigenen Stärken zurück zu besinnen. Anschließend ging das Team geschlossen trotz der entäuschenden Partie in die Halle, um einen schönen Kerbeabend zu haben.
Auch möchten wir uns auch bei den Gästen bedanken, für ein Topspiel auf und neben dem Platz. Aber im Rückspiel sowie in den nächsten Wochen möchten wir diese verpassten Tore und Punkte aufholen.
Damit endet die Hinrunde. Nun stehen noch die ersten 3 Spiele der Rückrunde an, bevor es in die Winterpause geht.



Momo's Fitness Check

Wir haben uns mit dem Sportwissenschaftler, Comebackmöglichmacher, Fitnesscoach und Universalguru Maurice für ein knackiges Interview zu dem Thema körperliche Fitness zusammengesetzt:

Wer sind die 3 steifsten Böcke der Mannschaft:
Am steifsten sind mit Abstand **Steve, Jan und Luis**. Wer etwas anderes sagt, lügt!!

Wie schätzt du den Fitnesszustand des Teams ein?
Grundsätzlich sind die meisten echt fit. Insbesondere alle, die die Vorbereitung regelmäßig mitgemacht haben. Die 1. Mannschaft ist schon echt gut dabei. Würde mich auch sehr wundern, wenn es viele Mannschaften in unserer Klasse gibt die viel fitter wären. Wirklich positiv!

Wer von den Jungs hat den Körper mit dem höchsten biologischen Alter?

Relativ einfach zu beantworten: **Manni**, ist ja auch das älteste Pferd im Stall. Ansonsten gibt es paar Kandidaten, aber ich würde sagen **Marco Altmann.**



Wie gefällt dir deine neue Rolle im Trainerstab?
Finde es sehr gut. Es war mir ja persönlich wichtig, trotzdem noch an der Mannschaft dran zu bleiben, auch wenn ich jetzt selbst aktuell kein Fußball mehr spiele.

2 Sachen, an denen die Jungs über die Winterpause arbeiten sollten:
Klare Antwort: Hüftstabilität und Beweglichkeit. Könnten viele Verletzungen dadurch vermieden werden. Ansonsten muss das Runde öfter ins Eckige...

Thema Ernährung: Pfirsisch oder Kirschen?
Ein Pfirsich hat noch keinem geschadet.

Als was genau arbeitest du eigentlich?
Bin Sportwissenschaftler, also habe quasi Sport an der Universität studiert und arbeite aktuell in Bad Kreuznach in einer Rehaklinik für chronische Erkrankungen und Orthopädie Ich kümmere mich vor Ort zum größten Teil um die Trainingstherapie, also alles rund um Sport und Bewegung. Am Meisten aber Gerätetraining und Bewegungstherapien. Und wer nicht nur einen stabilen Rücken, sondern einen zuverkässigen Partner für seine Versicherungen braucht, dem empfehle ich:

Wolfgang Dupont Allianz
Soonwaldblick 22, 55595 Spabrücken
Telefon 0 67 06.90 27 88
www.allianz-dupont.de

Fouad's Fahrtipps

Hintergrund ist, dass Fouad vor Wochen einen Verkehrsstreit in Gutenberg auslöste und daraufhin bis zum Spabrücker Parkplatz verfolgt und dort rassistisch beleidigt wurde. Unter anderem fielen die Worte: „Deutschland ist nicht Afghanistan."
Darum haben wir uns mit dem Verkehrsteilnehmer, Sturmtalent, Zwilling und Oberstufenlöwe Fouad für ein knackiges Interview zu dem Thema Straßenverkehr zusammengesetzt.

Was ist dein Lieblingsauto?
Alles, was nicht überholt werden kann.

Ein Auto hinter dir will dich überholen. Wie reagierst du?
Ich mach erst mal dicht. Überholen kann er, wenn ich im Rückspiegel sehe, dass er es auch wirklich verdient, wenn nicht, dann fahre mittig damit er nicht überholen kann.

Wo parkt man am besten, wenn man zu spät zum Training kommt?
Direkt vor dem Trainer. Dann muss ich wenigstens nicht mehr so weit laufen.

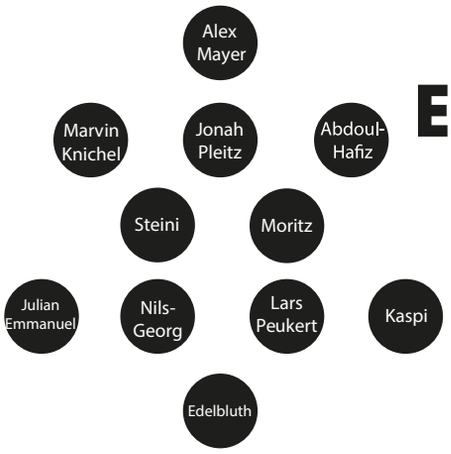
Was ist die schönste Strecke zum Autofahren, die du bis jetzt gefahren bist?
Die Strecke vom Parkplatz nach Hause, wenn das Training abgesagt wird.

Ab wie vielen Jungs, die du mitbringst, ist Deutschland Afghanistan?
Deutschland ist nicht Afghanistan. Aber wenn man meint, es sei Afghanistan, dann gerne. Ich nehme direkt alle mit – 11 Jungs, dann können wir die Startelf übernehmen. Kenne genug Afghaner. Inklusive dem, der meint "Wir sind nicht in Afghanistan " und das zu einem Kurde/Iraker sagt. Den nehmen wir auch mit. Aber der bleibt hinten in der Abwehr und erinnert jeden Gegenspieler, der unfair spielt: „Kollege wir spielen hier in Deutschland. Macht nicht so, wir sind in Deutschland. Bleib fair!"

Wo trainierst du am liebsten, von allen Plätzen, auf denen wir bis jetzt mal trainiert haben?
Auf dem Platz, auf dem das Training am kürzesten ist von zuhause, aber Spabrücken ist auch gut, oder vielleicht doch der Platzt in Afganistan. Und wenn mal der Antrieb fehlt:



Ehrhard Müller KG
Technik, die antreibt



Es war einmal in den Tiefen des Soonwalds...

SG Alteburg II - SG Spabrücken II - 3:7

Wir schreiben Freitag, den **26. Oktober 2018**. Ein herbstlicher Sonnenuntergangskick im nahegelegenen Schwazerden. Die Stimmung ausgelassen, alle sind bereit für Coach Longo Herz und Seele auf dem Platz zu lassen.

Den ersten Lacher besorgen uns die Gastgeber, bei denen unser Keeper Christoph Edelbluth nach Handschuhen gefragt hat, da er ohne angereist war. Was die SG Altenburg im aushändigt, wussten sie selbst nicht: alte Puma Handschuhe vom großen P. Nies, der sie selbst dort mal liegen lasse hatte. So entstand noch vor Anpfiff einer der ikonischsten WhatsApp Sticker der Vereinsgeschichte.

Auf dem Platz stand unsererseits viel zu viel Qualität, als dass uns ein Team in den Tiefen des Soonwalds hätte gefährlich werden können. Der legendäre **AMFG** in der Sturmspitze, der die Dose öffnet bereits in der 8. Minute. Daraufhin folgen Tore von unserer ewigen Nummer 8 **Daniel Steinhauer**, unseren kreativen Offensivwaffen **Jonah Pleitz, Marvin Knichel und Abdoulhafiz Hossaini.**

Doch so ein schönen Abend will man so schnell nicht enden lassen. Natürlich kehren die Löwen in dem Vereinsheim ein, trinken gezapftes Bier, schmeißen Kurze Runden und fahren weiter zum **Nonne**, wo es an der Theke in die 4. Halbzeit ging.

Alles in allem ein Abend, der für jeden der Anwesenden alles an Fußballromantik mit sich brachte, was es braucht. Und ein kleiner Einblick in die gute, alte Zeit...



Autorenkommentar

Wir als Autoren möchten uns zum Ende dieser Ausgabe vorstellen.
Erstmal sind wir 2 waschechte Herschefeller Bube, die irgendwo zwischen Kneipe und Bolzplatz groß geworden sind. Wir haben beide im Verlauf unserer Fußballer-Vita schon das ein oder andere Trikot der SG getragen. Von 128 bis mitllerweile M (hoffentlich wirds nie XL+). Dieses Jahr wollen wir auf jeden Fall das eines Aufsteigers tragen!
Wir beide sind seit dieser Saison von unseren Außenposten, sei es Köln, Mannheim oder Italien, in die Heimat zurückgekehrt. Dabei greifen wir sportlich voll an und laufen, im besten Fall, gerade erst warm.

Aber auch neben dem Platz haben wir Aufgaben übernommen und arbeiten eng mit unserem Social-Media-Team zusammen. An dieser Stelle ein Riesen Dank an Hannah für ihre Fragen der Woche und die Siegerbilder. In dem Zuge gilt auch ein Danke dem Teamgrafiker Bernie und unserem Publisher Christoph. Hier muss man auch einfach mal sagen: Was eine sexy App hat der da eigentlich gezaubert? Ganz klare Download-Empfehlung!!! Hier findet man alles rund um den Verein, das Team und kann vorallem wöchentlich unseren selbst verfassten Spielbericht lesen.

Diese handgeschriebenen Texte brachten uns auf die Idee etwas handfestes daraus zu machen. Und so sitzen wir hier abends und tippen diese Scheiße. Das ganze sieht natürlich nur so sexy aus, weil Milena und Sebastian Bohr uns fleißig knipsen - gerne weiter so. Für diese Zeitschrift hatten wir etliche Textideen und sind froh einige umgesetzt zu haben. Entsprechend bedanken wir uns für alle Gastbeiträge und bei den Interviewpartnern.

Wenn wir uns schon bedanken, dann bei allen!
Wir danken Basti, Jochen, Nico, Longo und Momo für euern Einsatz in der Hinrunde.
Die Wintervorbereitung kann kommen! Auch den Kapitänen beider Mannschaften möchten wir danken.
Nicht nur für die Unterstützung in diesem Projekt, sondern für alles auf und neben dem Platz.
Und jetzt an die Löwen: Danke, ihr seid die geilsten.

Spabrücken ist der geilste Club der Welt.



Wolfgang Dupont Allianz
Soonwaldblick 22, 55595 Spabrücken
Telefon 0 67 06.90 27 88
www.allianz-dupont.de

TISCHLERMEISTER CHRIST GMBH
Fenster · Türen · Sicherheit
www.tischlermeister-christ.de
Lohrgraben 15 · 55444 Waldlaubersheim · 06706 9999 7870



Zimmerei Mosmann
GmbH & Co. KG Meisterbetrieb
Dachstühle
Ziegeleindeckungen
Spenglerarbeiten
Soonwaldblick 1
55595 Spabrücken
Tel. 0 67 06 - 91 55 63
Mail zimmerei.mosmann@t-online.de

WRS
EVENT-ENGINEERING
VERANSTALTUNGSTECHNIK
WWW.WRS-EVENT.DE / INFO@WRS-EVENT.DE / WRS_EVENT

thilmann
AGRAR & BAU
Tel. 0160 - 90 24 24 60
GARTENGESTALTUNG · TRANSPORTE · BAGGERARBEITEN · LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITEN

Ehrhard Müller KG
Technik, die antreibt
Bad Kreuznach
Chemnitz
Worms
www.mueller-kg.de
Antriebstechnik
Hydraulik
Pneumatik
Wälzlager
Dichtungstechnik
Betriebseinrichtung
Werkzeuge
Arbeitsschutz
Verbrauchsmaterial